

# UBAM CONVERTIBLES

SOCIÉTÉ D'INVESTISSEMENT À CAPITAL VARIABLE - SICAV  
INVESTMENTFONDS NACH FRANZÖSISCHEM RECHT

**Information für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland:**

Die Société Générale, Neue Mainzer Straße 46-50, D-60311 Frankfurt, hat die Funktion als Informations- und Zahlstelle für die Bundesrepublik Deutschland übernommen. Der vollständige Verkaufsprospekt (bestehend aus detaillierter Beschreibung, dem vereinfachten Prospekt und der Satzung), die Jahres- und Halbjahresberichte sowie alle weiteren Informationen für Anleger sind bei der deutschen Informations- und Zahlstelle kostenlos erhältlich. Die Aufstellung der Änderungen in der Zusammensetzung des Investmentportfolios ist dort auf Anfrage ebenfalls kostenlos erhältlich.

Dieser Bericht ist die deutsche Übersetzung des geprüften Jahresberichtes in französischer Sprache. Im Falle einer Abweichung im Inhalt und/oder Sinn zwischen beiden Fassungen ist die französische Fassung maßgebend.

Keine Zeichnung darf auf Grundlage dieses Berichts entgegengenommen werden. Zeichnungen können nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes respektive des vereinfachten Verkaufsprospektes, dem der Zeichnungsantrag, der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht, falls Letzterer ein späteres Datum als der Jahresbericht trägt, beigelegt sind, erfolgen.

Geschäftsjahresabschluss 31. Dezember 2010

## **Bericht des Abschlussprüfers über den Jahresabschluss**

An die Aktionäre,

in Ausführung des uns durch den Verwaltungsrat anvertrauten Mandats präsentieren wir Ihnen unseren Bericht zum Abschluss des Geschäftsjahres am 31. Dezember 2010 über:

- die Kontrolle des Jahresabschlusses der Sicav UBAM CONVERTIBLES, gemäß Anlage zu diesem Bericht;
- die Begründung unserer Beurteilungen;
- die Sonderprüfungen und gesetzlich vorgeschriebenen Informationen

Der Jahresabschluss wurde vom Verwaltungsrat erstellt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Basis unserer Prüfung eine Beurteilung dieses Abschlusses abzugeben.

### **I. Beurteilung des Jahresabschlusses**

Wir haben unsere Prüfung im Einklang mit den in Frankreich geltenden Normen für unseren Berufsstand durchgeführt; diese Normen erfordern die Anwendung einer hinreichenden Sorgfalt, um eine angemessene Sicherheit zu erhalten, dass der Jahresbericht keine signifikanten Unregelmäßigkeiten enthält. Eine Prüfung besteht aus einer stichprobenartigen Untersuchung oder einer Kontrolle mit Hilfe anderweitiger Auswahlmethoden der aussagekräftigen Elemente, die die Beträge und Daten des Jahresabschlusses belegen. Außerdem umfasst die Prüfung die Beurteilung der umgesetzten Buchhaltungsprinzipien und der relevanten wichtigen Einschätzungen für den Abschluss der Konten sowie die Beurteilung ihrer Gesamtdarstellung. Wir gehen davon aus, dass unsere Kontrollen eine aussagekräftige Basis für die nachfolgend genannte Beurteilung bilden.

Wir bestätigen, dass der Jahresabschluss hinsichtlich französischer Buchhaltungsregeln und -prinzipien regelmäßig und wahrheitsgemäß ist und ein treues Abbild des Resultats des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie der finanziellen Situation und des Vermögens der Gesellschaft am Ende des Geschäftsjahres darstellt.

### **II. Begründung der Beurteilungen**

In Anwendung der Bestimmungen des Artikels L.823-9 des Code de Commerce (frz. HGB) drehten sich die von uns erstellten Beurteilungen um den angemessenen Charakter der angewandten Buchhaltungsprinzipien sowie um den vernünftigen Charakter der wichtigen Einschätzungen.

Die so zustande gekommenen Beurteilungen stehen im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und trugen folglich zur Bildung unserer Meinung bei, welche im ersten Teil dieses Berichts dargelegt ist.

### **III. Sonderprüfungen und -informationen**

Wir führten ebenfalls die gesetzlich vorgeschriebenen Sonderprüfungen durch.

Wir haben keinerlei Einwendungen in Bezug auf den Wahrheitsgehalt und die Übereinstimmung zwischen Jahresabschluss und den Daten des Verwaltungsberichts und der an die Anteilseigner adressierten Dokumente über die Finanzlage und den Jahresabschluss.

Paris-La Défense, 15. März 2011

Der Abschlussprüfer  
ERNST & YOUNG AUDIT

# inhaltsverzeichnis

<b>UBAM CONVERTIBLES</b> .....	<b>1</b>
<i>informationen über fondsanlagen und fondsverwaltung</i> .....	5
<i>informationen über Bevollmächtigte</i> .....	6
<i>gesamtjahresabschluss</i> .....	7
<i>bilanz</i> .....	8
<i>ausserbilanziell</i> .....	10
<i>ertrags- und aufwandsrechnung</i> .....	11
<i>beschlüsse</i> .....	13
<b>UBAM CONVERTIBLES EUROPE</b> .....	<b>15</b>
<b>UBAM CONVERTIBLES EURO 10-40</b> .....	<b>47</b>

<b>Verwaltungsgesellschaft</b>	UNION BANCAIRE GESTION INSTITUTIONNELLE (France) 7, place Vendôme - 75001 Paris
<b>Verwahrer und Depotbank</b>	CACEIS BANK 1-3 place Valhubert - 75013 Paris
<b>Vertrieb</b>	UNION BANCAIRE GESTION INSTITUTIONNELLE (France) 7, place Vendôme - 75001 Paris
<b>Repräsentant, Vertrieb und Zahlstelle für die Schweiz</b>	UNION BANCAIRE PRIVÉE, UBP SA 96-98, rue du Rhône CH-1211 Genève 1
<b>Abschlussprüfer</b>	ERNST & YOUNG AUDIT Tour Ernst et Young - 92037 Paris La Défense Cedex
<b>Verwaltungsrat</b>	
<b>Verwaltungsratsvorsitzender</b>	M. Dominique LEPREVOTS
<b>Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender und Verwaltungsratsmitglied</b>	M. Jean-Édouard REYMOND
<b>Verwaltungsratsmitglieder</b>	M. Pierre BERGER M. Éric VANRAES

# informationen über fondsanlagen und fondsverwaltung

**Klassifizierung :** Der Fonds (Sicav) UBAM CONVERTIBLES ist ein segmentierter Fonds.

**Anlageziel :** Das Ziel jedes einzelnen Segments wird im Prospekt definiert. Jedes Segment kann entsprechend den geltenden Richtlinien Gegenstand eines Antrags auf Handelszulassung an jedem geregelten Börsenmarkt sein.

Ziel des Fonds ist es somit, ein Ensemble von Segmenten anzubieten.

Am 31. Dezember 2010 umfasste der Fonds UBAM CONVERTIBLES 2 Segmente:

- UBAM CONVERTIBLES EUROPE
- UBAM CONVERTIBLES EURO 10-40

- Aktionäre können auf einfache Nachfrage alle Informationen über den OGAW bei der Verwaltungsgesellschaft anfordern. Der Nettoinventarwert ist zu diesem Zwecke bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.
- Der Versand des ausführlichen Fondsprospekts des OGAW, der letzten Jahres- und Halbjahresberichte, des Dokuments zur „Abstimmungs politik“ sowie des Berichts über die Bedingungen, unter denen die Stimmrechte ausgeübt werden, erfolgt per Post innerhalb einer Woche auf einfache schriftliche Anfrage des Aktionärs bei: Union Bancaire Gestion Institutionnelle (France) 7, Place Vendôme 75001 Paris.
- Tel.: 0033 1 44 50 16 16 - E-Mail: communication@ubgi.fr
- Börsenaufsichtliche Genehmigung durch die AMF: 17. September 1999
- Aufledgedatum des Segments Ubam Convertibles Europe: 17. September 1999
- Aufledgedatum des Segments Ubam Convertibles Euro 10-40: 23. September 2008

# informationen über Bevollmächtigte

Liste der französischen Mandate und Funktionen, die in den französischen Gesellschaften von jedem der nachfolgenden Bevollmächtigten während des Geschäftsjahres ausgeübt wurden :

- Dominique LEPREVOTS, Président Directeur Général (Verwaltungsratsvorsitzender)
  - Vorstandsvorsitzender der UBI Union Bancaire Gestion Institutionnelle (France) SA mit Vorstand und Aufsichtsrat
- Jean-Édouard REYMOND, stellvertretender Directeur Général und Verwaltungsratsmitglied
  - Vorstandsmitglied, Directeur Général de UBI Union Bancaire Gestion Institutionnelle (France) SA mit Vorstand und Aufsichtsrat
- Pierre BERGER, Verwaltungsratsmitglied
  - Vorstandsmitglied der UBI Union Bancaire Gestion Institutionnelle (France) SA mit Vorstand und Aufsichtsrat
- Eric VANRAES, Verwaltungsratsmitglied

# gesamtjahresabschluss

# BILANZaktiva

	31.12.2010	31.12.2009
Währung	EUR	EUR
<b>Nettonanlagevermögen</b>	-	-
<b>Einlagen</b>	-	-
<b>Finanzinstrumente</b>	<b>621 090 688,64</b>	<b>438 785 631,48</b>
• <b>AKTIEN UND ÄHNLICHE WERTPAPIERE</b>		
An einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	-	-
Nicht an einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	-	-
• <b>ANLEIHEN UND ÄHNLICHE WERTPAPIERE</b>		
An einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	577 906 196,30	382 704 179,89
Nicht an einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	-	-
• <b>FORDERUNGSPAPIERE</b>		
An einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt		
<i>Handelbare Forderungspapiere</i>	-	31 144 082,47
<i>Sonstige Forderungspapiere</i>	-	-
Nicht an einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	-	-
• <b>AGAW-ANTEILE</b>		
Europäische OGAW und allgemeine französische OGAW	37 785 579,84	22 413 394,12
OGAW für bestimmte Investoren - Risikofonds - Terminmarktfonds	-	-
Investmentfonds und börsennotierte SPVs	-	-
Investmentfonds und nicht-börsennotierte SPVs	-	-
• <b>BEFRISTETE WERTPAPIERTRANSAKTIONEN</b>		
Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren	-	-
Forderungen aus verliehenen Wertpapieren	-	-
Entlichene Wertpapiere	-	-
In Pension gegebene Wertpapiere	-	-
Sonstige befristete Transaktionen	-	-
• <b>TERMINFINANZINSTRUMENTE</b>		
Transaktionen an einem geregelten oder gleichwertigen Markt	5 398 912,50	2 523 975,00
Sonstige Transaktionen	-	-
• <b>SONSTIGE FINANZINSTRUMENTE</b>	-	-
<b>Forderungen</b>	<b>165 128 604,88</b>	<b>105 237 581,33</b>
Devisentermingeschäfte	157 574 741,40	98 885 090,10
Sonstige	7 553 863,48	6 352 491,23
<b>Finanzkonten</b>	<b>42 687,01</b>	<b>162 048,39</b>
Verfügbare Mittel	42 687,01	162 048,39
<b>Aktiva Gesamt</b>	<b>786 261 980,53</b>	<b>544 185 261,20</b>



# BILANZpassiva

	31.12.2010	31.12.2009
Währung	EUR	EUR
<b>Eigenkapital</b>		
• Kapital	602 517 315,93	435 985 702,30
• Gewinnvortrag	2,45	-
• Rechnungsabgrenzung des Gewinnvortrags	40,67	-
• Ertrag	13 464 834,86	5 127 029,86
<b>Eigenkapital gesamt</b> <i>(Betrag Nettovermögen)</i>	<b>615 982 193,91</b>	<b>441 112 732,16</b>
<b>Finanzinstrumente</b>	<b>2 364 412,50</b>	<b>1 154 475,00</b>
• <b>ÜBERTRAGUNGEN VON FINANZINSTRUMENTEN</b>	-	-
• <b>BEFRISTETE WERTPAPIERTRANSAKTIONEN</b>		
Verbindlichkeiten aus in Pension gegebenen Wertpapieren	-	-
Verbindlichkeiten aus entliehenen Wertpapieren	-	-
Sonstige befristete Transaktionen	-	-
• <b>TERMINFINANZINSTRUMENTE</b>		
Transaktionen an einem geregelten oder gleichwertigen Markt	2 364 412,50	1 154 475,00
Sonstige Transaktionen	-	-
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>166 387 319,35</b>	<b>101 917 529,27</b>
Devisentermingeschäfte	155 275 020,40	100 311 063,99
Sonstige	11 112 298,95	1 606 465,28
<b>Finanzkonten</b>	<b>1 528 054,77</b>	<b>524,77</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1 528 054,77	524,77
Kredite	-	-
<b>Passiva gesamt</b>	<b>786 261 980,53</b>	<b>544 185 261,20</b>

# AUSSERbilanziell

	31.12.2010	31.12.2009
Währung	EUR	EUR
<b>Absicherungsgeschäfte</b>		
• Verpflichtungen an geregelten oder gleichwertigen Märkten		
- Unbedingte Termingeschäfte (Futures)	-	-
- Bedingte Termingeschäfte (Optionen)	-	-
- Kreditderivate	-	-
- Swaps	-	-
- Contracts for Differences (CFD)	-	-
• Verpflichtungen aus OTC-Geschäften		
- Unbedingte Termingeschäfte (Futures)	-	-
- Bedingte Termingeschäfte (Optionen)	-	-
- Kreditderivate	-	-
- Total Return Swaps	-	-
- Contracts for Differences (CFD)	-	-
• Sonstige Verpflichtungen		
- Unbedingte Termingeschäfte (Futures)	-	-
- Bedingte Termingeschäfte (Optionen)	-	-
- Kreditderivate	-	-
- Swaps	-	-
- Contracts for Differences (CFD)	-	-
<b>Sonstige Transaktionen</b>		
• Verpflichtungen an geregelten oder gleichwertigen Märkten		
- Unbedingte Termingeschäfte (Futures)	139 757 085,00	106 719 112,50
- Bedingte Termingeschäfte (Optionen)	5 355 708,93	3 617 351,50
- Kreditderivate	-	-
- Swaps	-	-
- Contracts for Differences (CFD)	-	-
• Verpflichtungen aus OTC-Geschäften		
- Unbedingte Termingeschäfte (Futures)	-	-
- Bedingte Termingeschäfte (Optionen)	-	-
- Kreditderivate	-	-
- Volatilitäts-Swaps	-	-
- Contracts for Differences (CFD)	-	-
• Sonstige Verpflichtungen		
- Unbedingte Termingeschäfte (Futures)	-	-
- Bedingte Termingeschäfte (Optionen)	-	-
- Kreditderivate	-	-
- Swaps	-	-
- Contracts for Differences (CFD)	-	-

# ERTRAGS- und aufwandsrechnung

	31.12.2010	31.12.2009
Währung	EUR	EUR
<b>Erträge aus Finanzgeschäften</b>		
• Erträge aus Einlagen und Finanzkonten	765,49	14 652,74
• Erträge aus Aktien und ähnlichen Wertpapieren	3 971,31	-
• Erträge aus Anleihen und ähnlichen Wertpapieren	17 310 594,14	6 566 030,24
• Erträge aus Forderungspapieren	926 520,49	436 387,92
• Erträge aus befristeten Wertpapierpensionsgeschäften	-	-
• Erträge aus Terminfinanzinstrumenten	-	-
• Sonstige Finanzerträge	-	-
<b>Gesamt (I)</b>	<b>18 241 851,43</b>	<b>7 017 070,90</b>
<b>Aufwendungen aus Finanzgeschäften</b>		
• Aufwendungen für befristete Wertpapierpensionsgeschäfte	-	-
• Aufwendungen für Terminfinanzinstrumente	-	-
• Aufwendungen für Finanzverbindlichkeiten	-14 228,58	-9 225,23
• Sonstige Finanzaufwendungen	-	-
<b>Gesamt (II)</b>	<b>-14 228,58</b>	<b>-9 225,23</b>
<b>Ergebnis aus Finanzgeschäften (I - II)</b>	<b>18 227 622,85</b>	<b>7 007 845,67</b>
Sonstige Erträge (III)	-	-
Verwaltungsgebühren und Abschreibungen (IV)	-5 889 194,37	-3 229 836,32
<b>Nettoergebnis des Geschäftsjahres (L.214-9) (I - II + III - IV)</b>	<b>12 338 428,48</b>	<b>3 778 009,35</b>
Rechnungsabgrenzungsposten der Jahreseinnahmen (V)	1 126 406,38	1 349 020,51
Geleistete Akontozahlungen im Geschäftsjahr (VI)	-	-
<b>Ergebnis (I - II + III - IV +/- V - VI) :</b>	<b>13 464 834,86</b>	<b>5 127 029,86</b>

# 1 Regeln & Methoden der Rechnungslegung

Der Jahresabschluss entspricht den Rechnungslegungsvorschriften der Verordnung Nr. 2003-02 vom 2. Oktober 2003 bezüglich des OGAW-Kontenplans sowie deren Abänderung per CRC-Verordnung Nr. 2005-07 vom 3. November 2005, erlassen durch Ministerbeschluss vom 26. Dezember 2005.

## Gemeinsame Informationen über die Segmente

### **Methode der Kontenaggregation**

Besitzposten eines Segments des anderen Segments werden in der Bilanz durch Reduzierung der Posten „Investmentfondsanteile“ und „Kapital“ in Höhe des Wertes der gehaltenen Anteile oder Aktien eliminiert.

### **Währung für die Aggregation der Segmente**

Die Buchführungswährung der Sicav lautet auf Euro.

### **Buchführungswährung und Wechselkurs für die Aggregation der Konten**

Liste der Segmente	Buchführungswährung	Aggregation: Wechselkurs
Ubam Convertibles Europe	EUR	-
Ubam Convertibles Euro 10-40	EUR	-

### **Geöffnete und geschlossene Segmente im Geschäftsjahr**

Liste der Segmente	Öffnung per	Schließung per
Ubam Convertibles Europe	17.09.1999	-
Ubam Convertibles Euro 10-40	23.09.2008	-

### **Jahresabschluss der einzelnen Segmente**

**Hinweis auf die Ausrichtung der Anlagen und der Anlagepolitik (\*)**

**Regeln und Methoden der Rechnungslegung (\*)**

**Ergänzende Informationen (\*)**

(\*) Wir bitten Sie, sich diesbezüglich auf die segmentspezifischen Informationen zu beziehen.

# beschlüsse

## Vorlage zur Abstimmung

anlässlich der gemischten Hauptversammlung am 26. April 2011

### **ERSTER BESCHLUSS**

Die Hauptversammlung bestätigt nach erfolgter Verlesung:

- des Tätigkeitsberichts der SICAV über den Verlauf des Geschäftsjahres mit Abschluss Ende Dezember 2010 und über die Konten dieses Geschäftsjahres;
- des allgemeinen Berichts der Abschlussprüfer,

den Abschluss und die Bilanz des Geschäftsjahres wie präsentiert sowie alle Geschäfte, die in diesem Abschluss Ausdruck finden und in diesen Berichten zusammengefasst sind.

### **ZWEITER BESCHLUSS**

Die Hauptversammlung beschließt nach Feststellung des Ergebnisses im Geschäftsjahr für das Segment Ubam Convertibles Europe in Höhe von 9 567 266,33 Euro, den Vorschlag des Verwaltungsrats in Bezug auf die Ergebnisverwendung anzunehmen:

Aktien C:

- Thesaurierung: 9 380 348,46 Euro

Aktien CH:

- Thesaurierung: 29 922,44 Euro

Aktien D:

- Ausschüttung: 156 955,46 Euro

- Saldovortrag: 39,97 Euro

Unter Berücksichtigung der 303 971,391 Aktien zur Thesaurierung (C), der 4 585 Aktien zur Thesaurierung (CH) und der 4 918,692 Aktien zur Ausschüttung (D), die zum Zeitpunkt des Geschäftsjahresabschlusses existieren, setzt die Versammlung für jede der D-Aktien, die am Tage der Auszahlung existieren, d.h. am 29. April 2011, eine Nettodividende von 31,91 Euro fest.

Diese teilt sich wie folgt auf:

Einnahmen, die zur Option auf Abgeltungssteuer berechtigen:.....31,91 Euro

• davon Einnahmen aus Französische Obligationen:.....1,22 Euro

• davon Einnahmen aus EU-, Island- und Norwegen-Obligationen:.....30,69 Euro

\* Für die Inanspruchnahme des dividendenberechtigten Anteils können Aktionäre als natürliche Person entweder für eine Besteuerung nach Einkommensteuergesetz optieren, wobei dieser Anteil, gemäß Artikel 158-3 des Code Général des Impôts (frz. Steuerordnung) zu einem Freibetrag von 40% berechtigt; oder für eine Pauschalbesteuerung mit Abgeltungswirkung.

Folgende Dividenden wurden in den drei vorhergehenden Geschäftsjahren ausgeschüttet (in Euro):

Geschäftsjahr	Dividende-nausschüttung	Anteil mit 40% Freibetrag-Berechtigung	Anteil ohne 40% Freibetrag-Berechtigung
2007	-	-	-
2008	-	-	-
2009	6,34	-	6,34

### **DRITTER BESCHLUSS**

Die Hauptversammlung beschließt nach Feststellung des Ergebnisses im Geschäftsjahr für das Segment Ubam Convertibles Euro 10-40 in Höhe von 3.897.611,65 Euro den Vorschlag des Verwaltungsrats in Bezug auf die Ergebnisverwendung anzunehmen:

C-Aktien:

- Thesaurierung: 3.864.437,52 Euro

CH-Aktien:

- Thesaurierung: 33.174,13 Euro

Die Hauptversammlung nimmt vorschriftsmäßig zur Kenntnis, dass in den drei vorhergehenden Geschäftsjahren keine Dividende ausgeschüttet wurde.

### **VIERTER BESCHLUSS**

Die Hauptversammlung nimmt nach erfolgter Verlesung des Sonderberichts des Abschlussprüfers über die Geschäfte gemäß Artikel L. 225-38 des Code de Commerce (frz. HGB) die Schlussfolgerungen dieses Berichts zur Kenntnis und genehmigt ihn in vollem Wortlaut.

### **FÜNFTER BESCHLUSS**

Die Hauptversammlung beschließt die Verlängerung des Mandats des Verwaltungsratsmitglieds Dominique LEPREVOTS für eine Dauer von sechs Geschäftsjahren, das mit der ordentlichen Hauptversammlung enden wird, die zur Genehmigung des Jahresabschlusses Ende Dezember 2016 einberufen werden wird.

### **SECHSTER BESCHLUSS**

Die Hauptversammlung beschließt die Verlängerung des Mandats des Verwaltungsratsmitglieds Jean-Edouard REYMOND für eine Dauer von sechs Geschäftsjahren, das mit der ordentlichen Hauptversammlung enden wird, die zur Genehmigung des Jahresabschlusses Ende Dezember 2016 einberufen werden wird.

### **SIEBTER BESCHLUSS**

Die Hauptversammlung beschließt, das Mandat des Verwaltungsratsmitglieds Eric VANRAES nicht zu verlängern und entlastet ihn von seiner Position.

### **ACHTER BESCHLUSS**

Die Hauptversammlung überträgt dem Inhaber einer Kopie oder eines Auszugs der verschiedenen Dokumente, die dieser Hauptversammlung vorgelegt wurden, und des Protokolls dieser Versammlung alle Befugnisse für die Erfüllung der gesetzlichen Formalitäten.

# UBAM CONVERTIBLES EUROPE

# jahresbericht

INVESTMENTFONDS - OGAW NACH FRANZÖSISCHEM RECHT

Dieser Bericht ist die deutsche Übersetzung des geprüften Jahresberichtes in französischer Sprache.

Im Falle einer Abweichung im Inhalt und/oder Sinn zwischen beiden Fassungen ist die französische Fassung maßgebend.

Keine Zeichnung darf auf Grundlage dieses Berichts entgegengenommen werden. Zeichnungen können nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes respektive des vereinfachten Verkaufsprospektes, dem der Zeichnungsantrag, der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht, falls Letzterer ein späteres Datum als der Jahresbericht trägt, beigelegt sind, erfolgen.

GESCHÄFTSJAHRESABSCHLUSS ZUM : 31.12.2010

# Inhaltsverzeichnis

<b>informationen über fondsanlagen und fondsverwaltung</b> .....	<b>18</b>
<b>anlagepolitik</b> .....	<b>21</b>
<b>jahresabschlüsse</b> .....	<b>25</b>
<i>bilanz</i> .....	26
<i>aktiva</i> .....	26
<i>passiva</i> .....	27
<i>ausserbilanziell</i> .....	28
<i>ertrags- und aufwandsrechnung</i> .....	29
<i>regeln &amp; methoden der rechnungslegung</i> .....	30
<i>entwicklung des nettovermögens</i> .....	33
<i>zusätzliche informationen</i> .....	34
<b>bestand des OGAW</b> .....	<b>44</b>



<b>Verwaltungsgesellschaft</b>	UNION BANCAIRE GESTION INSTITUTIONNELLE (France) 7, place Vendôme - 75001 Paris
<b>Verwahrer und Depotbank</b>	CACEIS BANK 1-3 place Valhubert - 75013 Paris
<b>Repräsentant, Vertrieb und Zahlstelle für die Schweiz</b>	UNION BANCAIRE PRIVÉE, UBPSA 96-98, rue du Rhône CH-1211 Genève 1
<b>Abschlussprüfer</b>	UNION BANCAIRE GESTION INSTITUTIONNELLE (France) 7, place Vendôme - 75001 Paris
<b>Vertrieb</b>	ERNST & YOUNG AUDIT Tour Ernst et Young - 92037 Paris La Défense Cedex
<b>Verwaltungsrat</b>	
Verwaltungsratsvorsitzender	M. Dominique LEPREVOTS
Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender und Verwaltungsratsmitglied	M. Jean-Édouard REYMOND
Verwaltungsratsmitglieder	M. Pierre BERGER M. Éric VANRAES

# informationen über fondsanlagen und fondsverwaltung

**Klassifizierung:** Diverse.

**Ergebnisverwendung:**

Aktien	Ergebnisverwendung
C	Vollständige Thesaurierung aller Einnahmen
D	Vollständige Ausschüttung aller Einnahmen
CH	Vollständige Thesaurierung aller Einnahmen

**Anlageziel:** Das Anlageziel des Fonds besteht darin, den Anleger vom speziellen Risiko-/Ertragsverhältnis europäischer Wandelanleihen profitieren zu lassen. Wandelanleihen weisen ein asymmetrisches Risiko-/Ertragsprofil auf (unter sonst unveränderten Bedingungen ist bei einer gegebenen Schwankung der Basisaktien die Beteiligung an der Hausse größer als die Beteiligung an einer Baisse; dagegen weist eine Wandelanleihe für gewöhnlich einen niedrigeren Ertrag als eine klassische, vom selben Emittenten ausgestellte Anleihe auf). So zielt der UBAM Convertibles Europe darauf ab, unter sonst unveränderten Bedingungen zu über 50% von Wertsteigerungen an europäischen Aktienmärkten zu profitieren und gleichzeitig um weniger als 50% unter Kursrückgängen zu leiden.

**Referenzindex:** Keine

Das Segment ist mit keinem Referenzindex oder Börsenindex verbunden.

Die Anlagepolitik basiert auf einem fundamentalen Management mit Ermessensspielraum der Allokation der Vermögenswerte und auf der Auswahl von Wandelanleihen oder ähnlichen Werten, was den Vergleich mit einem Index bedeutungslos macht.

Zu Informationszwecken kann die Performance des Segments allerdings zu 50% mit dem STOXX Europe 50 Index bei nicht reinvestierten Dividenden und zu 50% mit dem Citigroup Eurobig BBB Index mit reinvestierten Coupons verglichen werden.

Wandelanleihen sind Mischprodukte, die je nach Entwicklung der Aktienmärkte und der Kreditmärkte schwanken, der STOXX Europe 50 Index steht dabei repräsentativ für die Entwicklung der Aktienmärkte und der Citigroup Eurobig BBB Index für die Entwicklung der Zinssätze.

In der Tat sind diese beiden Indizes die Hauptfaktoren, die die Entwicklung des Kurses der Wandelanleihen und damit die Performance des Segments beeinflussen; die Volatilität hat eine geringere Auswirkung insoweit, als wir einerseits keine Arbitrage vornehmen und andererseits unsere Arbeitsweise uns dazu anhält, die kursgünstigsten Wandelanleihen unter sonst gleichen Bedingungen zu kaufen.

**Anlagestrategie:** Die Anlagepolitik basiert auf einem fundamentalen Management mit Ermessensspielraum der Allokation der Vermögenswerte und auf der Auswahl von Wandelanleihen oder ähnlichen Werten, ohne weitere Begrenzung außer geografischer Natur und unter Einhaltung der Exposurelimits.

Der Anlageprozess umfasst drei Schritte: die Einschätzung der impliziten Volatilität der Wandelanleihe, die Analyse der zugrunde liegenden Aktie und die Konsolidierung der individuellen Daten.

Das Segment investiert jederzeit mindestens zwei Drittel seiner gesamten Vermögenswerte in:

- Wandelanleihen und/oder
- Umtauschanleihen und/oder
- in Aktien rückzahlbare Schuldverschreibungen und/oder
- Optionsanleihen und/oder
- auf Aktien indexierte Anleihen

oder ähnliche Titel, bei deren Basiswert es sich um ein Unternehmen handelt, das seinen Sitz in Europa hat oder einen maßgeblichen Teil seiner wirtschaftlichen Tätigkeit in Europa ausübt.

Ebenfalls möglich ist eine Exposure des Segments in Anteilscheine, handelbare Schuldtitel und Obligationsanleihen, ungeachtet ihrer Restlaufzeit und des Emittenten-Ratings, in Höhe von maximal 30% des Segmentvermögens, sowohl als Motor für Performance als auch für Cashmanagement, und in europäische Aktien aller Größen im Rahmen von 10% seines Segmentvermögens.

In Bezug auf den Schuldverschreibungsanteil ohne Wandel- und gleichgestellte Anleihen wird das Segment nur gegenüber Kontrahenten mit „Investment Grade“ oder Gleichwertigem tätig.

Das Segment kann bis zu 100% an den Aktienmärkten engagiert sein (aufgrund der Natur von Wandelanleihen und des Anlageprozesses).

Das Ziel des Segments ist:

- für alle C-Aktien, auf EUR lautend, die systematische Deckung des gesamten Kursrisikos gegenüber anderen Währungen außer dem Euro. Somit sind die auf EUR lautenden C-Aktien keinem Kursrisiko ausgesetzt (oder nur auf außerordentliche Weise).
- für alle auf GBP lautenden D-Aktien die systematische Deckung des gesamten Kursrisikos GBP/EUR.

Doch unter Berücksichtigung der technischen Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Deckung können die D-Aktien eventuell einem zusätzlichen GBP/EUR-Kursrisiko, bedingt durch die Entwicklung der Passiva (Zeichnung/Rückkauf) oder Aktiva (Entwicklung des Werts der abgedeckten Vermögenswerte), ausgesetzt sein. Sämtliche Kosten und Risiken, die sich aus Transaktionen zur Deckung des GBP/EUR-Kursrisikos ergeben, gehen zu Lasten der D-Aktien.

- für die auf CHF lautenden CH-Aktien die systematische Deckung des gesamten Kursrisikos CHF/EUR.

Doch unter Berücksichtigung der technischen Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Deckung können die CH-Aktien eventuell einem zusätzlichen CHF/EUR-Kursrisiko, bedingt durch die Entwicklung der Passiva (Zeichnung/Rückkauf) oder Aktiva (Entwicklung des Werts der abgedeckten Vermögenswerte) ausgesetzt sein. Sämtliche Kosten und Risiken, die sich aus Transaktionen zur Deckung des CHF/EUR-Kursrisikos ergeben, gehen zu Lasten der CH-Aktien.

Die Spanne der allgemeinen Sensibilität des Segments erstreckt sich zwischen 0 und 6.

Zur Erlangung des Anlageziels oder zum Management seiner liquiden Mittel kann das Segment bis zu 10% in Anteile oder Aktien französischer oder koordinierter OGAW jeglicher Klassifizierung unter Management von UBI oder anderen Verwaltungseinheiten investieren.

Das Segment kann in Finanztermininstrumente investieren, die an geregelten französischen und ausländischen Märkten gehandelt werden, und freihändige Geschäfte mit Finanzinstrumenten im Rahmen der vollen Höhe des Fondsvermögens durchführen. Transaktionen mit derivativen Instrumenten (Futures, Optionen, Zins- und Devisenswaps) werden durchgeführt, um das Portfolio gegenüber Zins-, Aktien-, Index- und Wechselkursrisiken auszusetzen und/oder abzudecken, um von Marktschwankungen zu profitieren und um insgesamt auf Portfolioebene die Exposure gegenüber den Aktienmärkten, Anleihen und Zinssätzen zu managen und dabei eine übermäßige Exposure zu vermeiden (siehe Anlageverfahren im detaillierten Hinweis). Diese Transaktionen ermöglichen eine Indexierung auf einen Index oder auf die Zinssätze oder werden zu Deckungszwecken verwendet.

Das Segment kann auch Wertpapierpensionsgeschäfte durchführen.

Das Gesamtvermögen, das im Rahmen des Segmentmanagements verwendet werden kann, ist in den detaillierten Hinweisen des Verkaufsprospekts verzeichnet.

**Risikoprofil:** Ihr Geld wird überwiegend in vom Bevollmächtigten des Finanzmanagements selektierte Finanzinstrumente investiert. Diese Instrumente unterliegen den üblichen Entwicklungen und Risiken der Märkte.

### **Hauptrisiken:**

Risiko in Verbindung mit dem Management mit Ermessensspielraum: Der Managementstil mit Ermessensspielraum beruht auf der Vorwegnahme der Entwicklung der verschiedenen Märkte und Werte. Es besteht das Risiko, dass das Segment nicht zu jedem Zeitpunkt in die Wertpapiere und Märkte mit der höchsten Performance investiert ist.

Aktienmarktrisiko: Ihre Anlage kann aufgrund der speziellen Natur von Wandelanleihen und unseres Anlageverfahrens in Höhe von maximal 100% dem Aktienmarkt ausgesetzt sein. Ein Rückgang der Aktienmärkte kann zum Rückgang des Nettoinventarwerts des Segments führen.

Volatilitätsrisiko: Unter Berücksichtigung der Anlagestrategie, die in der überwiegenden Investition in Wandelanleihen besteht, kann der Nettoinventarwert des Segments je nach Entwicklung des Wertes der Umwandlungsoption (d.h. die Möglichkeit, die Anleihe in Aktien umzuwandeln) Schwankungen erfahren.

Kreditrisiko: Das Segment kann dem Risiko der Verschlechterung des Ratings einer Schuld oder dem Ausfall eines Emittenten ausgesetzt sein. Dieses Risiko kann eine Anleihe individuell oder das Portfolio als Ganzes im Falle eines allgemeinen Rückgangs der Credit Spreads beeinträchtigen. Dieses Risiko könnte zum Absinken des Nettoinventarwerts des Segments führen.

Zinsrisiko: Das Zinsrisiko in Verbindung mit der speziellen Natur der Wandelanleihe entspricht dem Risiko in Verbindung mit einem Wiederanstieg der Sätze der Anleihemärkte, welcher einen Kursrückgang bei Anleihen und ein Absinken des Nettoinventarwerts des Segments verursacht.

Kapitalrisiko: Das Segment umfasst keinerlei Garantie oder Schutz, das ursprünglich investierte Kapital kann nicht ersetzt werden.

Risiko im Zusammenhang mit Anlagen in spekulative Wertpapiere: Die Zeichner werden darauf hingewiesen, dass es sich um eine Anlage in spekulative Wertpapiere mit niedrigem Rating handelt, die auf Märkten gehandelt werden, deren Funktionsweisen bezüglich Transparenz und Liquidität deutlich von den anerkannten Standards europäischer Börsenplätze oder geregelter Märkte abweichen können. Bewegungen auf diesen Märkten nach unten können daher zu einem schnelleren und stärkeren Sinken des Nettoinventarwerts führen.

### **Zusätzliche Risiken:**

Nebenwährungsrisiko bei Nicht-Euro-Devisen: nur D- und CH-Aktien.

Restwechsellkursrisiko bei Währungen außerhalb der Eurozone: nur C-Aktien.

Kontrahentenrisiko.

Details zu den in dieser Rubrik genannten Risiken finden Sie in den detaillierten Hinweisen im Verkaufsprospekt.

### **Betroffene Anteilszeichner und typisches Anlegerprofil:**

- **Betroffene Anteilszeichner:**
  - C-Aktien: Alle Anteilszeichner.
  - D-Aktien: Alle Anteilszeichner.
  - CH-Aktien: Alle Anteilszeichner.

- **Typisches Anlegerprofil:**

Die Aktien der Kategorie C sind für einen Kundenkreis bestimmt, der von der Performance europäischer Wandelanleihen profitieren und in Euro zeichnen möchte.

Die Aktien der Kategorie D sind für einen Kundenkreis bestimmt, der von der Performance europäischer Wandelanleihen profitieren und in Pfund Sterling zeichnen möchte.

Die CH-Aktien sind für einen Kundenkreis bestimmt, der von der Performance europäischer Wandelanleihen profitieren und in schweizerischen Franken zeichnen möchte.

Die empfehlenswerte Höhe des in diesen Fonds zu investierenden Betrages ist von der persönlichen Situation des Anlegers abhängig.

Zur Bestimmung dieser Summe sollte dessen persönliches Vermögen sowie dessen Bedürfnisse in der Gegenwart und die empfohlene Anlagedauer von 3 Jahren berücksichtigt werden, aber auch sein Wunsch, Risiken aufgrund der inhärenten Volatilität der Aktienmärkte und der dynamischen Strategie des Segments einzugehen.

Zudem wird ihm eine ausreichende Diversifizierung seiner Anlagen empfohlen, um diese nicht ausschließlich den Risiken eines einzigen OGAW oder OGAW-Segments auszusetzen.

- **Empfohlene Mindestanlagedauer:** 3 Jahre.

### **Besteuerung:**

Im Falle einer Thesaurierung gelten im Prinzip die steuerlichen Vorschriften für Gewinne aus Wertpapieren des Wohnlands des Aktionärs, gemäß den entsprechenden Regelungen für seine Situation (natürliche Person, körperschaftsteuerpflichtige Person, juristische Person, sonstige Fälle etc.). Die geltenden Vorschriften für Aktionäre mit Wohnsitz in Frankreich sind im Code Général des Impôts (frz. Steuerordnung) festgelegt.

Im Falle einer Ausschüttung erfolgt die Besteuerung der Anteilsinhaber je nach Art der gehaltenen Wertpapiere im Portfolio, aufgrund des Prinzips steuerlicher Transparenz.

Entsprechend der auf Sie zutreffenden Besteuerung können Gewinne und eventuelle Einnahmen in Verbindung mit dem Besitz von Aktien des OGAW also steuerpflichtig sein. Aktionäre des Segments werden gebeten, sich an ihren Steuerberater oder ihren üblichen Kundenberater zu wenden, um die auf ihre besondere Situation zutreffenden steuerlichen Vorschriften in Erfahrung zu bringen.

**Weitere Details finden Sie im ausführlichen Fondsprospekt, der auf einfache Anfrage bei der Verwaltung.**

*Aktionäre können auf einfache Nachfrage alle Informationen über den OGAW bei der Verwaltungsgesellschaft anfordern. Der Nettoinventarwert ist zu diesem Zwecke bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.*

- *Der Versand des ausführlichen Fondsprospekts des OGAW, der letzten Jahres- und Halbjahresberichte, des Dokuments zur „Abstimmungspolitik“ sowie des Berichts über die Bedingungen, unter denen die Stimmrechte ausgeübt werden, erfolgt per Post innerhalb einer Woche auf einfache schriftliche Anfrage des Aktionärs bei: Union Bancaire Gestion Institutionnelle (France) 7, Place Vendôme 75001 Paris. Tel.: 0033 1 44 50 16 16 - E-Mail: communication@ubgi.fr.*
- *Börsenaufsichtliche Genehmigung durch die AMF: 6. August 1999*
- *Aufledgedatum der SICAV: 17. September 1999.*

# anlagepolitik

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir haben Sie alle geschlossen zur Hauptversammlung geladen, um Ihnen Rechenschaft über die Tätigkeit Ihrer Gesellschaft im Verlauf des letzten Geschäftsjahres abzuliegen und Ihnen den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 zur Genehmigung vorzulegen. Vor Präsentation des Abschlusses hören Sie eine zusammenfassende Erörterung der wirtschaftlichen Konjunkturlage und der Anlagepolitik des Sicav während dieses Geschäftsjahres.

## **Bilanz 2010 und Perspektiven 2011: Ein weltweit von den Schwellenländern angetriebenes Wachstum**

Nach der Phase der Wiederbelebung im zweiten Halbjahr 2009 fuhr die Weltwirtschaft fort, im ersten Halbjahr 2010 Fortschritte in einem nicht nachlassenden Rhythmus zu machen und sich dann in der zweiten Hälfte des Jahres infolge Verlangsamung beim Aufbau der Lagerbestände und Abklingens der steuerlichen Wirtschaftsförderungseffekte zu beruhigen. Speziell in 2010 bestand ein ausgeprägter Wachstumsunterschied zwischen entwickelten Ländern (2,6%) und Schwellenländern (zwischen 6% und 8%). In den USA nahm der private Verbrauch mäßig zu, jedoch mit Beschleunigung im vierten Quartal, und dies trotz einer noch immer hohen Arbeitslosenquote und einem Immobilienmarkt, der noch nicht zur Stabilisierung zurückfand. Die Ausgaben der amerikanischen Unternehmen konzentrierten sich auf Ersatzinvestitionen und Produktivität. Am Rande der System-Krise wiesen die Länder der Euro-Zone sehr unterschiedliche Schicksale aus. Dank vieler Jahre der Angebotspolitik, die darin bestand, seine Produktionskosten zu senken und seine Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern, erfuhr Deutschland ein besonders gutes Jahr mit einem Wachstum von fast 3,6%, einer deutlich gesunkenen Arbeitslosenquote und einer Wiederbelebung des Konsums. Umgekehrt lastete die Einführung von Sparprogrammen auf dem Wachstum der peripheren Länder der Euro-Zone, und zwar so stark, dass die Mehrheit unter ihnen eine Schrumpfung ihrer Wirtschaft verzeichnete. Unter den entwickelten Ländern profitierte Japan (4,6%) speziell von der Dynamik des aufstrebenden Asiens (10,3% in China und 8,4% in Indien). Diese Region wie auch Lateinamerika (7,5% in Brasilien) profitierte von der Wiederbelebung des Welthandels, aber auch von der starken Binnennachfrage durch den Aufstieg einer Mittelklasse und gesunde öffentliche Finanzen. Das Wachstum in Russland ist nach einer sehr harten Rezession in 2009 wieder im Aufwärtstrend (4,0%), wogegen Osteuropa weniger dynamisch war.

Die entwickelten und die aufstrebenden Volkswirtschaften mussten sehr unterschiedliche Problematiken bewältigen: Deflationsrisiko auf der einen und Wiederauftauchen von Inflationsdruck auf der anderen Seite. Die entwickelten Länder behielten eine sehr expansionistische Politik des billigen Gelds bei, jedoch wandten Europäische Zentralbank (EZB) und Amerikanische Notenbank (Fed) dabei sehr unterschiedliche Strategien an. Mit dem Start der zweiten Phase der quantitativen Lockerung (QE2) im November war die Fed aggressiver als die EZB, selbst wenn die Umstände Letztere zwangen, Staatsanleihen der peripheren Länder aufzukaufen. Die EZB musste auch damit fortfahren, den Banken Liquidität in unbegrenzter Höhe zur Verfügung zu stellen. Die Bank von Japan senkte ihren Leitzins weiterhin und startete ein Wertpapier-Kaufprogramm. Umgekehrt begannen zahlreiche Schwellenländer neben einigen entwickelten Ländern (Nordeuropa und Australien), eine strengere Geldpolitik auszuüben, um dem Risiko einer Überhitzung ihrer Volkswirtschaft vorzubeugen.

## **Obligationenmärkte: starker Wiederanstieg der Langfristzinssätze zum Jahreschluss**

Trotz Konjunkturaufschwungs und fehlender Aufkäufe der Fed während eines Gutteils des Jahres kann der Anleger in amerikanischen Staatsanleihen einen Gewinn von 6% p. a. verzeichnen. Der 10-Jahres-Zinssatz büßte nämlich im Oktober bis zu 2,4% ein, und zwar zum Zeitpunkt, in dem die Marktbeobachter begannen, eine klare Verlangsamung der amerikanischen Wirtschaft und die Perspektive eines neuen Anleiheaufkaufprogramms in ihre Betrachtungen einzubeziehen. Diesem Programmstart folgte schließlich ein starker Aufschwung der Langfristzinssätze, unter denen der 10-Jahres-Zinssatz zum Jahreschluss bei Verbesserung der wirtschaftlichen Indikatoren auf 3,3% kletterte. In Europa war die Divergenz zwischen solidesten und peripheren Ländern total. Einerseits ging der deutsche 10-Jahres-Zinssatz im August bis auf 2,1% zurück, bevor er nach und nach gegen 3% strebte, d. h. ein unter dem Niveau zu Jahresanfang (3,4%) liegender Satz. Andererseits stieg der gleichwertige griechische Satz von 5,8% zu Jahresanfang auf 12,5% im Dezember, und dies trotz Erarbeitung gemeinsamer Rettungspläne der Europäischen Union und des IWF (im Mai für Griechenland und am Jahresende für Irland).

Die schweizerischen Zinssätze folgten der Dynamik der deutschen Sätze, der 10-Jahres-Zinssatz erreichte jedoch ein historisch tiefes Niveau (1,05%). Die Renditezuschläge (credit spreads) schrumpften in bezeichnender Weise, insbesondere im „high yield“, gleichwohl mit Ausnahme der Zuschläge im Verbindung mit den Schulden der peripheren Länder. Die Unternehmen konsolidierten noch dazu ihre Bilanz durch Aktivitätswiederaufnahme und die Ausfallquoten gingen zurück. Die Schwellenländer profitierten ebenfalls vom Wirtschaftszyklus und wurden dabei von den zahlreichen strukturellen Problemen verschont, denen sich die entwickelten Länder gegenübersehen.

Auf dem Devisenmarkt war das Jahr vor dem Hintergrund der Staatsschuldenkrise und der Frage der Lebensfähigkeit der europäischen Institutionen durch die starke Abschwächung des Euro gekennzeichnet. Vor diesem Hintergrund spielte der Dollar zeitweise die Rolle des defensiven Anlagetitels und erfuhr im Jahresverlauf eine leichte Aufwertung gegenüber einem „Korb“ aus den wichtigsten Devisen. Gleichwohl handelt es sich bei den Devisen, welche die stärksten Aufwertungen verzeichneten, um diejenigen, die traditionell als Fluchtwährungen angesehen werden, nämlich Yen und schweizerischer Franken, aber auch die mit Rohstoffen verbundenen Devisen wie der australische Dollar sowie die asiatischen Währungen, insbesondere durch den noch immer massiven Kapitalzufluss. In diesem Umfeld fand das Gold – wie auch viele Rohstoffe – starke Wertschätzung und erreichte regelmäßig immer höhere Preise.

Große Divergenzen zwischen den Börsenplätzen

Nach chaotischem Jahresanfang strebten die Aktienmärkte seit September wieder stark nach oben, insbesondere durch die Perspektive einer QE2 und der Verbesserung der Transparenz der amerikanischen Konjunktur. Die börslichen Wertentwicklungen waren von einem Land zum anderen gleichwohl sehr heterogen. Die Märkte in Nordeuropa verzeichneten starke Wertzuwächse nach dem Beispiel von Deutschland (+16% laut MSCI-Index in Lokalwährung bei nicht wiederangelegten Nettodividenden) oder Schweden (+26%), wogegen die Länder in Südeuropa hohe Verluste verschmerzen mussten, wie z. B. Griechenland (-41%), Spanien (-17%) oder Italien (-9%). Der schweizerische Markt trat auf der Stelle (+0,8%), aber die kleinen und mittleren Börsenkapitalisierungen benahmen sich deutlich besser.

Die amerikanische Börse ihrerseits legte um 15% zu. Die aufstrebenden Märkte (+14%) machten es im Großen und Ganzen besser als die entwickelten Länder (+10%), aber auch mit erheblichen Abweichungen zwischen den Regionen. Unter den größten Ländern lassen sich gute Wertsteigerungen in Russland (+20%) und Indien (+16%) sowie die weit bescheideneren Steigerungen in Brasilien (+2%) und China (+5% laut MSCI, aber -14% laut Composite Index der Börse von Shanghai) festhalten. Sektoral gesehen handelt es sich als klare Tatsache um die zyklischen Sektoren, die sich geschickt aus der Affäre zogen, nämlich der zyklische Konsum (+22%, auf Basis MSCI All Countries World), die industriellen Sektoren (+21%) und die Grundstoffe (+18%). Trotz starken Rückgangs in Europa legte der finanzielle Sektor insgesamt um 4% zu, wobei die Sektoren der „utilities“ (0%) und Gesundheit (+1%) die Nachzügler bilden.

#### **Wachstum dürfte in 2011 kraftvoll bleiben und den Unternehmen weiterhin nützlich sein**

Nach dem im Jahre 2010 global beobachteten Konjunkturaufschwung dürfte das Wachstum in 2011 sich bei rund 4% einpendeln, d. h. auf einem jederzeit beständigen Niveau. Die Asien-Region wird eine größere Wachstumsachse darstellen, denn die Zunahme von Konsum und Investitionen ist struktural und dürfte stark bleiben. Die Ausrüstungsbedürfnisse in diesen Ländern sind nämlich immer noch groß und die privaten Haushalte profitieren von regelmäßiger und kräftiger Zunahme ihres Vermögens und Lebensstandards. Die anderen Schwellenländer kommen ebenfalls in den Genuss eines beständigeren Trends mit, wie in China, der allmählichen Bildung einer Mittelklasse, die über eine starke Kaufkraft verfügt. Das Wachstum in den BRIC-Ländern dürfte rund 8% erreichen und diese Länder dürften immer eine Motorrolle für das weltweite Wachstum spielen.

Die Aktivitätswiederaufnahme geht in den entwickelten Ländern Schritt für Schritt vor sich, aber alle ordnen sich nicht in den gleichen Trend ein. Deutschland wird weiterhin von seiner starken Wettbewerbsfähigkeit und Spezialisierung auf Ausrüstungsgüter profitieren.

Der Wiederaufschwung der Exporte, im Jahre 2010 durch Euro-Schwäche unterstützt, ermöglichte den Eintritt in einen Tugendkreis, der sich durch einen Rückgang der Arbeitslosigkeit kundtat und für 2011 einen Wiederanstieg der Binnennachfrage und ein Wachstum von 2,5% erhoffen lässt. Die USA dürften von der starken Verpflichtung der Währungsbehörden profitieren, sich um Wachstum und die Verlängerung der steuerlichen Konjunkturunterstützungsanreize zu kümmern. Mit der erwarteten Wiederbelebung der Binnennachfrage dürfte sich das amerikanische Wachstum in 2011 folglich rund um 3% ansiedeln.

Die Lage in den anderen entwickelten Ländern bleibt noch anfällig. Japan gelingt es nicht, nachhaltiges Wachstum auszulösen und leidet unter seinem Wechselkurs, selbst wenn die Wirtschaftspolitik die Konjunktur aktiv unterstützt. In der Euro-Zone sehen sich die Länder

– Deutschland ausgenommen – einem in Genesung befindlichen Wachstum gegenüber, insbesondere wegen der hohen Last der öffentlichen und privaten Verschuldung und einer äußerst einengenden Haushaltspolitik im Bestreben nach Defizitreduzierung. Das Wachstum dieser Länder wird 1,5% nicht überschreiten und ihre Lage dürfte prekär bleiben, denn auf den Märkten hat sich das Vertrauen trotz energischer Sparprogramme noch nicht wieder eingestellt.

Das weltweite Wachstum wird stark sein, bleibt jedoch noch kontrastreich zwischen den geografischen Regionen sowie unter den entwickelten Ländern. Die Währungsstrategien der G3-Länder dürften folglich die Liquiditätsspritzen beibehalten und die Leitzinsen auf ihren sehr niedrigen Niveaus belassen. Die Refinanzierungsbeschränkungen in der Euro-Zone sind bedeutsam und werden die EZB verpflichten, auf den Obligationenmärkte präsent zu sein. Die Fed verpflichtete sich ihrerseits, die Arbeitslosigkeit sinken zu lassen und Deflationsrisiken zu beseitigen: sie dürfte folglich ihr Programm des Aufkaufs öffentlicher Schuldverschreibungen (Umfang 600 Mrd\$ und gegebenenfalls darüber hinaus) konsequent durchziehen. In den Schwellenländern löste die Stärke der Binnennachfrage Preissteigerungen aus, angetrieben durch die bei Nahrungsmitteln und Energie festgestellten Erhöhungen, die sich auf andere Sektoren übertragen dürften.

Die Zentralbanken dieser Länder dürften ihre Leitzinsen in 2011 deutlich anheben, vor allem in China, Indien und Brasilien. Diese wirtschaftlichen Perspektiven sind für Anlagen in Aktien günstiger als für solche in Staatsanleihen.

Die Moral der Unternehmen ist überall auf der Welt hoch und die internationalen Großunternehmen dürften von diesem Umfeld besonders profitieren. Zudem werden die Kapitalkosten, die niedrig bleiben, Investitionen und Fusionen-Akquisitionen fördern, während die Gewinnspannen in 2011 höhere Niveaus erreichen dürften. Die Gewinne dürften weltweit um 16% steigen, nachdem sie in 2010 bei 35% lagen. Die hohe verfügbare Liquidität und die Rückkehr des Vertrauens der Investoren dürften auch den risikobehafteten Anlagen und insbesondere den Aktien zum Vorteil gereichen.

Mit Ausnahme der Unternehmensschuldverschreibungen vom Typ „high yield“ und der Verschuldung der Schwellenländer sind die Perspektiven für Anlagen zu festen Zinssätzen weniger attraktiv. Die Staatsanleihen laufen in 2011 Gefahr, unter dem Wiederanstieg der Langfristzinssätze im Einklang mit dem allgemeinen Konjunkturaufschwung sowie unter dem Inflationsdruck in bestimmten Ländern zu leiden. Außerdem können die Spannungen bei den Anleihen der peripheren Länder der Euro-Zone heftig bleiben, und zwar je nach Stand der Reformfortschritte und der Wiederherstellung der öffentlichen Finanzen, aber auch dem Desinteresse der Anleger.

In 2011 dürften auch die Rohstoffe vom starken Wachstum in den Schwellenländern sowie von den Liquiditätsspritzen der großen Zentralbanken profitieren. Der Ölbarrel-Preis könnte aufgrund des Ungleichgewichts auf Zeit zwischen Angebot und Nachfrage und einer gewissen Verzögerung beim Vergleich mit anderen Rohstoffen weiter steigen. Diese Preissteigerungen werden übrigens nicht ohne Auswirkung auf die importierte Inflation – in allen Ländern – sowie auf die Nachfrage und folglich auf das weltweite Wachstum bleiben. Gold und Edelmetalle dürften auch noch durch Unsicherheiten und Vertrauensverlustrisiken in Bezug auf Devisen, Banknoten und Münzen begünstigt werden.

Die Devisen der Schwellenländer dürften ihre Aufwertung wegen guter Grundwerte und in 2011 erwarteten Zinssatzerhöhungen fortsetzen. Innerhalb der entwickelten Länder könnten noch Fremdwährungen wie schweizerischer Franken sowie schwedische und norwegische Krone Wertschätzung erfahren. Der Dollar profitiert von der Wirtschaftsbelebung in den USA, bleibt aber anfällig wegen einer weiterhin expansionistischen Haushaltspolitik und einer hohen Staatsverschuldung. Schließlich dürfte der Euro noch durch die Unsicherheiten in den peripheren Ländern benachteiligt werden.

Ubam Convertibles Europe

UBAM Convertibles Europe schloss das Jahr mit einer positiven Performance von 4,34 % ab. Zum Vergleich: der Stoxx Europe 50 PI und der Index Citi EuroBig BBB blieben mit einer Performance von 0,04% für den ersten und -0,07% für den zweiten Index nahezu unverändert. UBAM Convertibles Europe übertraf folglich seinen folgenden Verbundreferenzindex um 4,20%: 50% Euro STOXX 50 PI + 50% Citi EuroBig BBB, der eine ganz leichte Steigerung um +0,14% aufweist.

Die Volatilität, in der sich diese Wertentwicklungen verwirklichten, ist auch den Wandelanleihen günstig gestimmt.

UBAM Convertibles Europe bewahrte eine gezügelte Volatilität von 8,6% im Einklang mit Citi EuroBig BBB (8%) und kleiner sowohl gegenüber Aktienmärkten (15,6% für Stoxx Europa 50 PI) als auch gegenüber unserem Verbundreferenzindex (10,4% Volatilität für 50% Stoxx Europe 50 PI + 50% Citi EuroBig BBB).

Der verwaltete Fonds-Bestand nahm um 120 M€ zu und stellt sich zum Jahresschluss auf 432 M€.

UBAM Convertibles Euro weist eine Konvexität von -8,83% und +12,26% bei einer Variation von 20% auf den Aktienmärkten auf.

Das Delta Ende Dezember beträgt 52,5%, die Put-Rendite liegt zurzeit bei 0,33% bei einer Put-Duration von nur 2,82 Jahren.

Seit Auflegung des Fonds haben wir auf monatlicher Basis an Kursgewinnen in Höhe von 71% und an Kursverlusten von nur 50% auf den Aktienmärkten teilgenommen.

Wir glauben, dass folgende Faktoren in 2011 Quelle von Wertzuwachsen auf dem Markt der Wandelanleihen sein werden:

- Die Wiedereröffnung des Primärmarkts bietet neue Gelegenheiten
  - o Die Hälfte der Neuemissionen in 2010 wurde durch neue Emittenten begeben, was das Reservoir der zugrunde liegenden Aktien bereichert.
  - o Die Neuemissionen sind zur Hälfte gegen die Ausschüttung von Dividenden der zugrunde liegenden Gesellschaften geschützt.
  - o Die große Mehrheit der Emissionen 2010 war mit „ratchet“-Klauseln versehen, die den Anleger bei Akquisitionen oder Wechsel der Beherrschungsverhältnisse schützen.
- Die jüngsten Fusionen-Akquisitionen (insbesondere das Angebot von BHP an Potash, GDF-Suez an IPR und KNOC an DANA Petroleum) spielen eine Schlüsselrolle bei der Neubewertung aller Wandelanleihen, deren Sperrklauseln geändert wurden. Außerdem könnte auch die Volatilität bestimmter Sektoren geändert werden, was den optionalen Wert der betroffenen Wandelanleihen stützen könnte.
- Die Spreads der Wandelanleihen sind im Vergleich zu herkömmlichen Emissionen noch immer stark überbewertet.

Da unsere Sicht des Aktienmarkts im ersten Quartal 2011 positiv ist, planen wir, unsere Exposure in Aktien bei ungefähr 60 - 65 % zu belassen.

UBAM Convertibles Europe legt seine Mittel mehrheitlich in mit „Investment Grade“-Ratings versehene Titel an. Ende Dezember 2010 besaß die Hälfte (53%) des Portefeuilles besagtes Rating und das mediane Rating lautet auf BBB (durchschnittlich gute Anlage).

Was die nicht notierte Seite der Welt anbetrifft, ermöglicht uns die Verstärkung des Team durch den Eintritt in 2010 einer den Wandelanleihen zugeordneten Ratinganalystin, unser Ratingfachwissen zur verbessern und die Wertschöpfung in diesem Segment zu intensivieren.

Wertsteigerungen der Vergangenheit sind keine Gewähr für zukünftige Ergebnisse.

**Stimmrechte:** Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme und zur Vertretung in den Hauptversammlungen unter den gesetzlich und satzungsmäßig festgelegten Bedingungen.

**Verfahren zur Auswahl der Intermediäre:** Die Auswahl der Intermediäre und Kontrahenten erfolgt auf Vorschlag der Geschäftsführer. Die endgültige Entscheidung über eine Änderung der Liste der Intermediäre obliegt dem Vorstand, der die Wahlen der Geschäftsführer bestätigt, nachdem er gegebenenfalls ergänzende Informationen angefordert hat. Die Änderung der Liste genehmigter Intermediäre wird im Protokoll des Vorstands erwähnt. Eine Liste der Intermediäre und Kontrahenten wird gegebenenfalls regelmäßig aktualisiert. Die wichtigsten Auswahlkriterien für Intermediäre sind Ausführungsqualität, Verfügbarkeit der Ansprechpartner für die Ausführung der Geschäfte, Transaktionskosten und Recherchequalität; bei Kontrahenten für außerbilanzielle Geschäfte ist das entscheidende Kriterium die finanzielle Solidität mit mindestens einem A-Rating, wobei die Depotbanken unserer OGAW bevorzugt werden. Die einzige Ausnahme von dieser Regel betrifft die UBP, mit der wir uns gerne eine potenzielle Zusammenarbeit vorbehalten.



# jahresabschlüsse

# BILANZaktiva

	31.12.2010	31.12.2009
Währung	EUR	EUR
<b>Nettoanlagevermögen</b>	-	-
<b>Einlagen</b>	-	-
<b>Finanzinstrumente</b>	<b>440 307 488,97</b>	<b>309 114 489,93</b>
• <b>AKTIEN UND ÄHNLICHE WERTPAPIERE</b>		
An einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	-	-
Nicht an einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	-	-
• <b>ANLEIHEN UND ÄHNLICHE WERTPAPIERE</b>		
An einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	400 373 131,35	270 774 613,47
Nicht an einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	-	-
• <b>FORDERUNGSPAPIERE</b>		
An einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt		
<i>Handelbare Forderungspapiere</i>	-	22 904 554,70
<i>Sonstige Forderungspapiere</i>	-	-
Nicht an einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	-	-
• <b>AGAW-ANTEILE</b>		
Europäische OGAW und allgemeine französische OGAW	34 535 445,12	12 911 346,76
OGAW für bestimmte Investoren - Risikofonds - Terminmarktfonds	-	-
Investmentfonds und börsennotierte SPVs	-	-
Investmentfonds und nicht-börsennotierte SPVs	-	-
• <b>BEFRISTETE WERTPAPIERTRANSAKTIONEN</b>		
Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren	-	-
Forderungen aus verliehenen Wertpapieren	-	-
Entliehene Wertpapiere	-	-
In Pension gegebene Wertpapiere	-	-
Sonstige befristete Transaktionen	-	-
• <b>TERMINFINANZINSTRUMENTE</b>		
Transaktionen an einem geregelten oder gleichwertigen Markt	5 398 912,50	2 523 975,00
Sonstige Transaktionen	-	-
• <b>SONSTIGE FINANZINSTRUMENTE</b>	-	-
<b>Forderungen</b>	<b>112 361 957,99</b>	<b>75 551 256,67</b>
Devisentermingeschäfte	107 736 099,47	69 621 128,20
Sonstige	4 625 858,52	5 930 128,47
<b>Finanzkonten</b>	<b>156,12</b>	<b>44 981,82</b>
Verfügbare Mittel	156,12	44 981,82
<b>Aktiva Gesamt</b>	<b>552 669 603,08</b>	<b>384 710 728,42</b>

# BILANZpassiva

	31.12.2010	31.12.2009
Währung	EUR	EUR
<b>Eigenkapital</b>		
• Kapital	422 788 425,56	309 382 477,38
• Gewinnvortrag	2,45	-
• Rechnungsabgrenzung des Gewinnvortrags	40,67	-
• Ertrag	9 567 223,21	2 458 588,79
<b>Eigenkapital gesamt</b> <i>(Betrag Nettovermögen)</i>	<b>432 355 691,89</b>	<b>311 841 066,17</b>
<b>Finanzinstrumente</b>	<b>2 364 412,50</b>	<b>1 154 475,00</b>
• <b>ÜBERTRAGUNGEN VON FINANZINSTRUMENTEN</b>	-	-
• <b>BEFRISTETE WERTPAPIERTRANSAKTIONEN</b>		
Verbindlichkeiten aus in Pension gegebenen Wertpapieren	-	-
Verbindlichkeiten aus entliehenen Wertpapieren	-	-
Sonstige befristete Transaktionen	-	-
• <b>TERMINFINANZINSTRUMENTE</b>		
Transaktionen an einem geregelten oder gleichwertigen Markt	2 364 412,50	1 154 475,00
Sonstige Transaktionen	-	-
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>116 423 318,89</b>	<b>71 715 187,25</b>
Devisentermingeschäfte	106 332 327,99	70 648 634,06
Sonstige	10 090 990,90	1 066 553,19
<b>Finanzkonten</b>	<b>1 526 179,80</b>	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1 526 179,80	-
Kredite	-	-
<b>Passiva gesamt</b>	<b>552 669 603,08</b>	<b>384 710 728,42</b>

# AUSSERbilanziell

	31.12.2010	31.12.2009
Währung	EUR	EUR
<b>Absicherungsgeschäfte</b>		
• Verpflichtungen an geregelten oder gleichwertigen Märkten		
- Unbedingte Termingeschäfte (Futures)	-	-
- Bedingte Termingeschäfte (Optionen)	-	-
- Kreditderivate	-	-
- Swaps	-	-
- Contracts for Differences (CFD)	-	-
• Verpflichtungen aus OTC-Geschäften		
- Unbedingte Termingeschäfte (Futures)	-	-
- Bedingte Termingeschäfte (Optionen)	-	-
- Kreditderivate	-	-
- Total Return Swaps	-	-
- Contracts for Differences (CFD)	-	-
• Sonstige Verpflichtungen		
- Unbedingte Termingeschäfte (Futures)	-	-
- Bedingte Termingeschäfte (Optionen)	-	-
- Kreditderivate	-	-
- Swaps	-	-
- Contracts for Differences (CFD)	-	-
<b>Sonstige Transaktionen</b>		
• Verpflichtungen an geregelten oder gleichwertigen Märkten		
- Unbedingte Termingeschäfte (Futures)	139 757 085,00	106 719 112,50
- Bedingte Termingeschäfte (Optionen)	5 355 708,93	3 617 351,50
- Kreditderivate	-	-
- Swaps	-	-
- Contracts for Differences (CFD)	-	-
• Verpflichtungen aus OTC-Geschäften		
- Unbedingte Termingeschäfte (Futures)	-	-
- Bedingte Termingeschäfte (Optionen)	-	-
- Kreditderivate	-	-
- Volatilitäts-Swaps	-	-
- Contracts for Differences (CFD)	-	-
• Sonstige Verpflichtungen		
- Unbedingte Termingeschäfte (Futures)	-	-
- Bedingte Termingeschäfte (Optionen)	-	-
- Kreditderivate	-	-
- Swaps	-	-
- Contracts for Differences (CFD)	-	-

# ERTRAGS- und aufwandsrechnung

	31.12.2010	31.12.2009
Währung	EUR	EUR
<b>Erträge aus Finanzgeschäften</b>		
• Erträge aus Einlagen und Finanzkonten	744,43	14 652,59
• Erträge aus Aktien und ähnlichen Wertpapieren	3 971,31	-
• Erträge aus Anleihen und ähnlichen Wertpapieren	12 495 022,05	4 349 050,60
• Erträge aus Forderungspapieren	507 662,94	308 210,46
• Erträge aus befristeten Wertpapierpensionsgeschäften	-	-
• Erträge aus Terminfinanzinstrumenten	-	-
• Sonstige Finanzerträge	-	-
<b>Gesamt (I)</b>	<b>13 007 400,73</b>	<b>4 671 913,65</b>
<b>Aufwendungen aus Finanzgeschäften</b>		
• Aufwendungen für befristete Wertpapierpensionsgeschäfte	-	-
• Aufwendungen für Terminfinanzinstrumente	-	-
• Aufwendungen für Finanzverbindlichkeiten	-7 605,36	-5 266,44
• Sonstige Finanzaufwendungen	-	-
<b>Gesamt (II)</b>	<b>-7 605,36</b>	<b>-5 266,44</b>
<b>Ergebnis aus Finanzgeschäften (I - II)</b>	<b>12 999 795,37</b>	<b>4 666 647,21</b>
Sonstige Erträge (III)	-	-
Verwaltungsgebühren und Abschreibungen (IV)	-4 394 875,57	-2 594 189,87
<b>Nettoergebnis des Geschäftsjahres (L.214-9) (I - II + III - IV)</b>	<b>8 604 919,80</b>	<b>2 072 457,34</b>
Rechnungsabgrenzungsposten der Jahreseinnahmen (V)	962 303,41	386 131,45
Geleistete Akontozahlungen im Geschäftsjahr (VI)	-	-
<b>Ergebnis (I - II + III - IV +/- V - VI) :</b>	<b>9 567 223,21</b>	<b>2 458 588,79</b>

# 1 regeln & methoden der rechnungslegung

Der Jahresabschluss entspricht den Rechnungslegungsvorschriften der Verordnung Nr. 2003-02 vom 2. Oktober 2003 bezüglich des OGAW-Kontenplans sowie deren Abänderung per CRC-Verordnung Nr. 2005-07 vom 3. November 2005, erlassen durch Ministerbeschluss vom 26. Dezember 2005.

## Regeln zur Bewertung der Kapitalanlagen

### Bewertungsmethode

Finanzinstrumente und Werte, die an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden nach dem Marktpreis bewertet.

Der Fonds erfüllt alle Buchhaltungsregeln, die von geltenden Richtlinien vorgeschrieben werden, und insbesondere den OGAW-Kontenplan.

Wertpapiere werden zum Schlusskurs des Bewertungstages bewertet.

Wertpapiere, die möglicherweise gedeckt werden, werden auf der Grundlage homogener Daten mit der Bewertung der Deckungs- und Arbitrageinstrumente bewertet.

- Termingeschäfte und Optionen werden zum tagesaktuellen Clearingkurs bewertet.
- Handelbare Schuldtitel, deren Restlaufzeit beim Erwerb weniger als 3 Monate beträgt, werden durch lineare Anrechnung des Unterschieds zwischen Kaufwert und Rückgabewert zum Zeitpunkt des Erwerbs bewertet.
- Handelbare Schuldtitel und Zinsswaps mit einer Laufzeit von über 3 Monaten werden zum Marktzins mit Hilfe von Zinskurven in der Handelswährung bewertet.  
Diese Kurven bestehen linear aus Geldmarkt-Zinssätzen (Euribor, Libor USD etc.) im kurzfristigen Teil und im langfristigen Teil aus Zinsinstrumenten, wie z. B. Swaps. Somit erfolgt die Bewertung des Instruments auf der Grundlage des Satzes, der seiner Fälligkeit auf seiner Kurve entspricht, zuzüglich oder abzüglich einer von UBI kalkulierten Marge.
- Befristete Wertpapiergeschäfte werden nach den Bedingungen des Ursprungskontrakts bewertet.
- Außerbilanzielle Geschäfte werden nach dem Wert der Verbindlichkeit bewertet.
- Der Wert der Verbindlichkeit für Terminkontrakte entspricht dem Clearingkurs multipliziert mit der Anzahl der Kontrakte multipliziert mit dem Nennwert und multipliziert mit dem Fixing.
- Der Wert der Verbindlichkeit für Optionsgeschäfte entspricht dem Kurs des Basiswerts multipliziert mit der Anzahl der Kontrakte multipliziert mit dem Delta multipliziert mit dem Nominalbetrag des Basiswerts und multipliziert mit dem Fixing.
- Der Wert der Verbindlichkeit für Zinsswapkontrakte entspricht dem Nennbetrag des Kontrakts in Euro plus absoluten Wert des betreffenden Differentials.

### Praktische Modalitäten

Als Datenbanken verwendet wurden „Finalim“, „Securities 3000“ von Reuters und „Bloomberg“. Die Recherchemöglichkeiten werden ergänzt durch „Fin'xs“ von Télékurs und „Markers 2000“ von Reuters.

- Asien-Ozeanien: Ermittlung nachmittags für eine Bewertung zum Schlusskurs des Tages.
- Amerika: Ermittlung morgens für eine Bewertung zum Schlusskurs des Vortages.
- Europa: Ermittlung spätnachmittags für eine Bewertung zum Eröffnungskurs des Tages.  
Ermittlung morgens (T+1) für eine Bewertung zum Schlusskurs des Tages.  
Ermittlung am frühen Nachmittag für eine Bewertung zum Eröffnungskurs des Tages.
- Beitragende: individuelle Ermittlungen je nach Verfügbarkeit der Preise und den von der Verwaltungsgesellschaft vorgegebenen Modalitäten.

### Methoden der Bewertung außerbilanzieller Verbindlichkeiten

Außerbilanzielle Geschäfte werden nach dem Wert der Verbindlichkeit bewertet.

Der Wert der Verbindlichkeit für Terminkontrakte entspricht dem Kurs (in der OGAW-Währung) multipliziert mit der Anzahl der Kontrakte multipliziert mit dem Nennwert.

Der Wert der Verbindlichkeit für Optionsgeschäfte entspricht dem Kurs des zugrunde liegenden Wertpapiers (in der OGAW-Währung) multipliziert mit der Anzahl der Kontrakte multipliziert mit dem Delta multipliziert mit dem Nennwert des Basiswerts.

Der Wert der Verbindlichkeit für Swapkontrakte entspricht dem Nennwert des Kontrakts (in der OGAW-Währung).

### Bilanzierungsmethode

Die Bilanzierung erfolgt für die Verbuchung der Einnahmen aus Finanzinstrumenten nach der Methode vereinnahmter Coupons.

Die Bilanzierung der Einbuchung von Transaktionskosten erfolgt zuzüglich Gebühren.

### Betriebs- und Verwaltungsgebühren

Diese Kosten decken alle dem OGAW direkt in Rechnung gestellten Kosten ab, mit Ausnahme der Transaktionskosten. Transaktionskosten umfassen Vermittlungskosten (Makler, Börsensteuern etc.) und gegebenenfalls Umsatzprovisionen, die insbesondere vom Verwahrer und der Verwaltungsgesellschaft erhoben werden können.

Zu den Betriebs- und Verwaltungsgebühren zählen potentiell:

- erfolgsabhängige Provisionen. Diese dienen der Vergütung der Verwaltungsgesellschaft, sobald der OGAW seine Ziele übertroffen hat. Sie werden dem OGAW in Rechnung gestellt;
- dem OGAW in Rechnung gestellte Umsatzprovisionen;
- ein Teil des Ertrags aus befristeten Wertpapierpensionsgeschäften.

Weitere detaillierte Angaben über die Kosten, die dem OGAW effektiv in Rechnung gestellt werden, finden Sie in Teil B des vereinfachten Fondsprospekts.

Dem OGAW in Rechnung gestellte Kosten	Bemessungs-Grundlage	Basisprozentsatz C-Aktien	Basisprozentsatz D-Aktien	Basisprozentsatz CH-Aktien
Betriebs- und Verwaltungsgebühren inkl. Steuern (inkl. aller Kosten, außer Transaktionskosten, Umsatzprovisionen und Kosten verbunden mit Anlagen in OGAW oder Investmentfonds)	Nettovermögen des Segments	maximal 1,196 %* inkl. Steuer	maximal 1,196 %* inkl. Steuer	maximal 1,196 %* inkl. Steuer
Erfolgsabhängige Provision	Keine	Keine	Keine	Keine
Umsatzprovisionspflichtige Dienstleister: Bevollmächtigter des Finanzmanagements Depotbank	Erhebung pro Transaktion	maximal 0,1196 % inkl. Steuer zuzüglich einer Provision von maximal 50 Euro inkl. Steuer für Auslandsgeschäfte	maximal 0,1196 % inkl. Steuer zuzüglich einer Provision von maximal 50 Euro inkl. Steuer für Auslandsgeschäfte	maximal 0,1196 % inkl. Steuer zuzüglich einer Provision von maximal 50 Euro inkl. Steuer für Auslandsgeschäfte

\*Dieser Prozentsatz wird ungefähr wie folgt aufgeteilt:

- 1% Verwaltungsgebühren inkl. Steuer.
- 0,196% Betriebsgebühren inkl. Steuer.

### Buchführungswährung

C-Aktien: EUR.

D-Aktien: GBP.

CH-Aktien: CHF.

**Angabe von Änderungen in der Rechnungslegung, die unter die besondere Anzeigepflicht für Anteilhaber fallen**

- Eingetretene Veränderung: Keine.
- Erwartete Veränderung: Keine.

**Angabe weiterer Änderungen in der Rechnungslegung, die unter die besondere Anzeigepflicht für Anteilhaber fallen (ohne Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers)**

- Eingetretene Veränderungen: Aktualisierung des Verkaufsprospekts vom 25. August 2010. Auflage neuer Kategorien von CH-Aktien für Thesaurierung, auf schweizerische Franken (CHF) lautend.
- Erwartete Veränderung: Keine.

**Angabe und Begründung von Veränderungen der Bewertung und Anwendungsmodalitäten**

Keine.

**Angabe von Fehlern, die im Laufe des Geschäftjahres korrigiert wurden**

Keine.

**Angabe der Rechte und Bedingungen für jede Anteilskategorie**

- Vollständige Thesaurierung der Einnahmen für alle C-Aktien.
- Vollständige Ausschüttung der Einnahmen für alle D-Aktien.
- Vollständige Thesaurierung der Einnahmen für alle CH-Aktien.



## 2 entwicklung des nettovermögens

Währung	31.12.2010	31.12.2009
	EUR	EUR
<b>Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>311 841 066,17</b>	<b>164 636 577,84</b>
Zeichnungen (einschließlich der vom OGAW vereinnahmten Ausgabeaufschläge)	253 060 319,47	213 570 987,58
Rücknahmen (abzüglich der vom OGAW vereinnahmten Rückgabegebühren)	-149 347 170,07	-119 822 841,81
Realisierte Gewinne aus Einlagen und Finanzinstrumenten	7 648 858,75	1 921 296,76
Realisierte Verluste aus Einlagen und Finanzinstrumenten	-9 640 541,78	-7 960 147,11
Realisierte Gewinne aus Terminfinanzinstrumenten	21 412 947,50	13 868 080,00
Realisierte Verluste aus Terminfinanzinstrumenten	-12 192 755,00	-4 549 467,50
Transaktionsgebühren	-365 514,05	-186 698,22
Wechselkursdifferenzen	-448 774,72	155 157,91
Veränderung der Bewertungsdifferenz der Einlagen und Finanzinstrumente :	4 653 618,54	47 043 438,38
- <i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N</i>	<i>20 396 331,27</i>	<i>15 742 712,73</i>
- <i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1</i>	<i>15 742 712,73</i>	<i>-31 300 725,65</i>
Veränderung der Bewertungsdifferenz der Terminfinanzinstrumente :	-2 855 387,50	1 092 225,00
- <i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N</i>	<i>-1 871 412,50</i>	<i>983 975,00</i>
- <i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1</i>	<i>983 975,00</i>	<i>-108 250,00</i>
Ausschüttung des vorhergehenden Geschäftsjahres	-15 895,22	-
Nettoergebnis des Geschäftsjahres vor Rechnungsabgrenzungsposten	8 604 919,80	2 072 457,34
Geleistete Akontozahlung(en) im Geschäftsjahr	-	-
Sonstige Elemente	-	-
<b>Nettovermögen zum Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>432 355 691,89</b>	<b>311 841 066,17</b>

## 3 zusätzliche Informationen

### 3.1. Finanzinstrumente : Aufgliederung nach der rechtlichen oder wirtschaftlichen Art des Instruments

#### 3.1.1. Aufgliederung des Postens „Anleihen und ähnliche Wertpapiere“ nach Art des Instruments

	An einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	Nicht an einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt
Indexierte Anleihen	-	-
Wandelanleihen	-	-
Festverzinsliche Anleihen	389 944 800,28	-
Variabel verzinsten Anleihen	10 428 331,07	-
Nullkuponanleihen	-	-
Anteilscheine	-	-
Sonstige Instrumente	-	-

#### 3.1.2. Aufgliederung des Postens „Forderungspapiere“ nach der rechtlichen oder wirtschaftlichen Art des Instruments

	An einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	Nicht an einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt
Schatzbriefe	-	-
Commercial Papers	-	-
Einlagenzertifikate	-	-
BMTN	-	-
Sonstige Instrumente	-	-

#### 3.1.3. Aufgliederung des Postens „Übertragungen von Finanzinstrumenten“ nach Art des Instruments

	In Pension erhaltene übertragene Wertpapiere	Entliehene übertragene Wertpapiere	Übertragene Wertpapiere mit Rückkaufrecht	Ungedeckte Verkäufe
Aktien	-	-	-	-
Anleihen	-	-	-	-
Forderungspapiere	-	-	-	-
Sonstige Instrumente	-	-	-	-

## 3.1.4. Aufgliederung der außerbilanziellen Posten nach Art des Marktes (insbesondere Zinsen, Aktien)

	Zinsen	Aktien	Devisen	Sonstige
<b>Absicherungsgeschäfte</b>				
Verpflichtungen an geregelten oder gleichwertigen Märkten	-	-	-	-
Verpflichtungen aus OTC-Geschäften	-	-	-	-
Sonstige Verpflichtungen	-	-	-	-
<b>Sonstige Geschäfte</b>				
Verpflichtungen an geregelten oder gleichwertigen Märkten	-	-	-	145 112 793,93
Verpflichtungen aus OTC-Geschäften	-	-	-	-
Sonstige Verpflichtungen	-	-	-	-

## 3.2. Aufgliederung nach Art der Zinssätze der Aktiv-, Passiv- und außerbilanziellen Posten

	Fester Zinssatz	Variabler Zinssatz	Revidierbarer Zinssatz	Sonstige
<b>Aktiva</b>				
Einlagen	-	-	-	-
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	389 944 800,28	-	10 428 331,07	-
Forderungspapiere	-	-	-	-
Befristete Wertpapiertransaktionen	-	-	-	-
Finanzkonten	-	-	-	156,12
<b>Passiva</b>				
Befristete Wertpapiertransaktionen	-	-	-	-
Finanzkonten	-	-	-	1 526 179,80
<b>Außerbilanzielle Posten</b>				
Absicherungsgeschäfte	-	-	-	-
Sonstige Transaktionen	-	-	-	-

## 3.3. Aufgliederung nach Restlaufzeit der Aktiv-, Passiv- und außerbilanziellen Posten

	0 - 3 Monate	3 Monate - 1 Jahr	1 - 3 Jahre	3 - 5 Jahre	> 5 Jahre
<b>Aktiva</b>					
Einlagen	-	-	-	-	-
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	20 188 706,25	29 499 490,24	58 296 167,67	183 820 518,78	108 568 248,41
Forderungspapiere	-	-	-	-	-
Befristete Wertpapiertransaktionen	-	-	-	-	-
Finanzkonten	156,12	-	-	-	-
<b>Passiva</b>					
Befristete Wertpapiertransaktionen	-	-	-	-	-
Finanzkonten	1 526 179,80	-	-	-	-
<b>Außerbilanzielle Posten</b>					
Absicherungsgeschäfte	-	-	-	-	-
Sonstige Transaktionen	-	-	-	-	-

### 3.4. Aufgliederung nach Notierungs- oder Bewertungswährung der Aktiv-, Passiv- und außerbilanziellen Posten

Diese Aufgliederung umfasst die wichtigsten Notierungs- oder Bewertungswährungen, mit Ausnahme der Währung der Fondsbilanzierung.

Nach wichtigster Währung	USD	GBP	CHF	-
<b>Aktiva</b>				
Einlagen	-	-	-	-
Aktien und ähnliche Wertpapiere	-	-	-	-
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	67 919 315,63	29 345 452,98	-	-
Forderungspapiere	-	-	-	-
OPC-Anteile	-	-	-	-
Befristete Wertpapiertransaktionen	-	-	-	-
Forderungen	-	-	-	-
Finanzkonten	113,78	41,78	0,56	-
<b>Passiva</b>				
Übertragungen von Finanzinstrumenten	-	-	-	-
Befristete Wertpapiertransaktionen	-	-	-	-
Verbindlichkeiten	1 320 769,72	844 383,25	-	-
Finanzkonten	-	-	-	-
<b>Außerbilanzielle Posten</b>				
Absicherungsgeschäfte	-	-	-	-
Sonstige Transaktionen	-	-	-	-

### 3.5. Forderungen und Verbindlichkeiten : Aufgliederung nach der Art

Detaillierte Aufstellung der Elemente unter den Posten „Sonstige Forderungen“ und „Sonstige Verbindlichkeiten“, insbesondere Aufgliederung der Devisentermingeschäfte nach Art der Transaktion (Kauf/Verkauf).

<b>Forderungen</b>	<b>112 361 957,99</b>
Devisentermingeschäfte :	
Devisenterminkäufe	11 958 997,77
Gehandelter Gesamtbetrag der Devisenterminverkäufe	95 777 101,70
Sonstige Forderungen :	
(Geleistete) Rückstellungen	4 038 823,80
Zeichnungen zu bekommenden	587 034,72
-	-
-	-
-	-
Sonstige Transaktionen	-
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>116 423 318,89</b>
Devisentermingeschäfte :	
Devisenterminkäufe	94 370 848,35
Gehandelter Gesamtbetrag der Devisenterminkaufgeschäfte	11 961 479,64
Sonstige Verbindlichkeiten :	
Käufe mit langer Abwicklungsfrist	8 777 637,82
Geleistete Gebühren	1 206 904,61
Diverse Debitoren und Kreditoren	55 130,17
Rücknahmen zu zahlen	51 318,30
-	-
Sonstige Transaktionen	-

**3.6. Eigenkapital**

Anzahl der ausgegebenen / rückgenommenen Anteile im Geschäftsjahr	Zeichnungen		Rücknahmen	
	Anzahl der Anteile	Betrag	Anzahl der Anteile	Betrag
PARTS C / FR0000941312	180 872,826	241 079 119,38	111 839,712	147 886 296,65
PARTS CH / FR0010928259	4 585,00	4 365 268,71	-	-
PARTS D / FR0010708743	5 683,759	7 615 931,39	1 034,962	1 460 873,42
Ausgabeaufschlag / Rücknahmegebühr		Betrag		Betrag
PARTS C / FR0000941312		-		-
PARTS CH / FR0010928259		-		-
PARTS D / FR0010708743		-		-
Rückübertragungen		Betrag		Betrag
PARTS C / FR0000941312		-		-
PARTS CH / FR0010928259		-		-
PARTS D / FR0010708743		-		-
Vom OGAW vereinnahmte Gebühren		Betrag		Betrag
PARTS C / FR0000941312		-		-
PARTS CH / FR0010928259		-		-
PARTS D / FR0010708743		-		-

**3.7. Verwaltungsgebühren**

Betriebs und Verwaltungsgebühren (Fixkosten) in % des durchschnittlichen Nettovermögens	%
---	---

Aktienkategorie :	
-------------------	--

PARTS C / FR0000941312	<b>1,196</b>
------------------------	--------------

PARTS CH / FR0010928259	<b>1,196</b>
-------------------------	--------------

PARTS D / FR0010708743	<b>1,196</b>
------------------------	--------------

Erfolgsabhängige Provision (variable Kosten) : Betrag der Kosten im Geschäftsjahr	Betrag
---	--------

Aktienkategorie :	
-------------------	--

PARTS C / FR0000941312	-
------------------------	---

PARTS CH / FR0010928259	-
-------------------------	---

PARTS D / FR0010708743	-
------------------------	---

Rückübertragung von Verwaltungsgebühren :	
---	--

- Betrag der an den OGAW rückübertragenen Gebühren	-
--	---

- Aufgliederung nach „Ziel“-OGAW :	
------------------------------------	--

- OGAW 1	-
----------	---

- OGAW 2	-
----------	---

- OGAW 3	-
----------	---

- OGAW 4	-
----------	---

**3.8. Entgegengenommene und geleistete Verpflichtungen**

- 3.8.1. Beschreibung der vom OGAW erhaltenen Garantien mit Vermerk über Kapitalgarantien.....**keine**  
 3.8.2. Beschreibung anderer entgegengenommener und/oder geleisteter Verpflichtungen.....**keine**

**3.9. Sonstige Informationen**

3.9.1. Börsenwert der Finanzinstrumente, die Gegenstand eines befristeten Geschäfts sind :

- In Pension erhaltene (gelieferte) Finanzinstrumente -
- Sonstige befristete Geschäfte -

3.9.2. Börsenwert der Finanzinstrumente im Portfolio, die als Sicherheit hinterlegt wurden :

Als Sicherheit erhaltene und nicht bilanziell ausgewiesene Finanzinstrumente :

- Aktien -
- Anleihen -
- Forderungspapiere -
- Sonstige Finanzinstrumente -

Als Sicherheit gegebene und an ihrer ursprünglichen Stelle belassene Finanzinstrumente :

- Aktien -
- Anleihen -
- Forderungspapiere -
- Sonstige Finanzinstrumente -

3.9.3. Finanzinstrumente im Portfolio, die von den Unternehmen in Verbindung mit der Verwaltungsgesellschaft (Fonds) oder den Finanzräten (SICAV) ausgegeben wurden und von diesen Unternehmen verwaltete OGAW :

- OGAW -
- Sonstige Finanzinstrumente -

**3.10. Ergebnisverwendung** *(In der Bilanzierungswährung des OGAW)***Geleistete Akontozahlungen im Geschäftsjahr**

Datum	Anteilkategorie	Gesamt- betrag	Betrag pro Anteil	Steuerguthaben gesamt	Steuerguthaben pro Anteil
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
<b>Akontozahlungen gesamt</b>		-	-	-	-



	31.12.2010	31.12.2009
<b>Ertragsverwendung</b>	EUR	EUR
<b>Zu verwendende Beträge</b>		
Saldovortrag	2,45	-
Rechnungsabgrenzung des Saldovortrags	40,67	-
Ergebnis	9 567 223,21	2 458 588,79
<b>Gesamt</b>	<b>9 567 266,33</b>	<b>2 458 588,79</b>

PARTS CAPITALISABLE / FR0000941312	31.12.2010	31.12.2009
Währung	EUR	EUR
<b>Verwendung</b>		
Ausschüttung	-	-
Saldovortrag des Geschäftsjahrs	-	-
Thesaurierung	9 380 348,46	2 456 875,21
<b>Gesamt</b>	<b>9 380 348,46</b>	<b>2 456 875,21</b>
<b>Information über ausschüttungsberechtigte Anteile</b>		
Anzahl der Anteile	-	-
Ausschüttung pro Anteil	-	-
<b>Steuerguthaben</b>	-	-

PARTS CH / FR0010928259	31.12.2010	31.12.2009
Währung	EUR	EUR
<b>Verwendung</b>		
Ausschüttung	-	-
Saldovortrag des Geschäftsjahrs	-	-
Thesaurierung	29 922,44	-
<b>Gesamt</b>	<b>156 995,43</b>	-
<b>Information über ausschüttungsberechtigte Anteile</b>		
Anzahl der Anteile	-	-
Ausschüttung pro Anteil	-	-
<b>Steuerguthaben</b>	-	-

PARTS D / FR0010708743	31.12.2010	31.12.2009
Währung	EUR	EUR
<b>Verwendung</b>		
Ausschüttung	156 955,46	1 711,13
Saldovortrag des Geschäftsjahrs	39,97	2,45
Thesaurierung	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>156 995,43</b>	<b>1 713,58</b>
<b>Information über ausschüttungsberechtigte Anteile</b>		
Anzahl der Anteile	4 918,692	269,895
Ausschüttung pro Anteil	31,91	6,34
<b>Steuerguthaben</b>	-	-

**3.11. Ergebnisaufstellung und andere charakteristische Merkmale des Fonds in den letzten 5 Geschäftsjahren**

Auflagedatum des FCP : 17. September 1999.

OGAW-Währung

EUR	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2007	29.12.2006
<b>Nettovermögen</b>	<b>432 355 691,89</b>	311 841 066,17	164 636 577,84	267 802 918,02	126 656 650,10

PARTS C / FR0000941312

Währung des Anteils und des Nettoinventarwerts : EUR

	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2007	29.12.2006
<b>Anzahl der Anteile im Umlauf</b>	<b>303 971,391</b>	234 938,277	158 292,131	196 400,418	97 118,897
<b>Nettoinventarwert</b>	<b>1383,33</b>	1 325,78	1 040,08	1 363,55	1 304,14
<b>Ausschüttung pro Anteil (inkl. Akontozahlungen)*</b>	-	-	-	-	-
<b>Übertragung von Steuerguthaben pro Anteil an Anteilsinhaber (natürliche Person) (1)</b>	-	-	-	-	-
<b>Thesaurierung pro Anteil*</b>	<b>30,85</b>	10,45	19,14	6,82	4,61

\* Die Beträge der Ausschüttung pro Anteil, der Thesaurierung pro Anteil und der Steuerguthaben sind in der Bilanzierungswährung des OGAW angegeben.

(1) Gemäß steuerlicher Anweisung vom 4 März 1993 der Direction Générale des Impôts wird der Betrag des Steuerguthabens pro Anteil am Tag der Dividendenausschüttung durch Verteilung des Gesamtbetrags des Steuerguthabens auf die sich zu diesem Zeitpunkt im Umlauf befindlichen Anteile bestimmt.

PARTS CH / FR0010928259

Währung des Anteils und des Nettoinventarwerts : CHF

	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2007	29.12.2006
<b>Anzahl der Anteile im Umlauf</b>	<b>4 585</b>	-	-	-	-
<b>Nettoinventarwert</b>	<b>1318,03</b>	-	-	-	-
<b>Ausschüttung pro Anteil (inkl. Akontozahlungen)*</b>	-	-	-	-	-
<b>Übertragung von Steuerguthaben pro Anteil an Anteilsinhaber (natürliche Person) (1)</b>	-	-	-	-	-
<b>Thesaurierung pro Anteil*</b>	<b>6,52</b>	-	-	-	-

\* Die Beträge der Ausschüttung pro Anteil, der Thesaurierung pro Anteil und der Steuerguthaben sind in der Bilanzierungswährung des OGAW angegeben.

(1) Gemäß steuerlicher Anweisung vom 4 März 1993 der Direction Générale des Impôts wird der Betrag des Steuerguthabens pro Anteil am Tag der Dividendenausschüttung durch Verteilung des Gesamtbetrags des Steuerguthabens auf die sich zu diesem Zeitpunkt im Umlauf befindlichen Anteile bestimmt.

PARTS D / FR0010708743

Währung des Anteils und des Nettoinventarwerts : GBP

	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2007	29.12.2006
<b>Anzahl der Anteile im Umlauf</b>	<b>4 918,692</b>	269,895	-	-	-
<b>Nettoinventarwert</b>	<b>1 230,01</b>	1 346,06	-	-	-
<b>Ausschüttung pro Anteil (inkl. Akontozahlungen)*</b>	<b>31,91</b>	6,34	-	-	-
<b>Übertragung von Steuerguthaben pro Anteil an Anteilsinhaber (natürliche Person) (1)</b>	-	-	-	-	-
<b>Thesaurierung pro Anteil*</b>	-	-	-	-	-

\* Die Beträge der Ausschüttung pro Anteil, der Thesaurierung pro Anteil und der Steuerguthaben sind in der Bilanzierungswährung des OGAW angegeben.

(1) Gemäß steuerlicher Anweisung vom 4 März 1993 der Direction Générale des Impôts wird der Betrag des Steuerguthabens pro Anteil am Tag der Dividendenausschüttung durch Verteilung des Gesamtbetrags des Steuerguthabens auf die sich zu diesem Zeitpunkt im Umlauf befindlichen Anteile bestimmt.

# 4 Bestand des OGAW

# anforderungen

Code valeur	Libellé valeur	Statut	Valeur	Quantité	Valeur boursière	Devise de cotation	% Actif net
<b>UBAM CONVERTIBLES EUROPE</b>							
<b>1 Valeurs mobilières</b>							
<i>Obligation</i>							
XS0331843523	INMARSAT 1.75% 16/11/2017 *USD	PROPRE	5 724 313,77	6 200 000,00	5 724 313,77	USD	1,32
XS0468712863	CABLE AND WIRELESS 5.75% 24/11/14	PROPRE	4 507 730,18	4 500 000,00	4 507 730,18	GBP	1,25
XS0451905367	HUNGARIAN STATE 4.4 09/14 CV	PROPRE	11 592 355,27	12 100 000,00	11 592 355,27	EUR	2,68
XS0479635022	INDUSTRIARDEN 2.50% 27/02/2015 CV	PROPRE	16 896 427,54	13 400 000,00	16 896 427,54	EUR	3,83
DE000A0N30U8	SGL CARB 0.75% 16/05/13 CV*EUR	PROPRE	3 468 213,77	3 500 000,00	3 468 213,77	EUR	0,80
FR0010775098	MAUREL PRO 7.125% 31/07/14 CV DIRTY	PROPRE	3 217 500,00	195 000,00	3 217 500,00	EUR	0,74
XS0487697006	AUTONOMY 3.25% 04/03/2015	PROPRE	13 363 060,81	10 500 000,00	13 363 060,81	GBP	3,09
DE000A0GXN04	PRAKTIKERB 2.25% 09/11 CV *EUR	PROPRE	996 944,74	1 000 000,00	996 944,74	EUR	0,23
DE000A0Z2B16	SGL CARBON 3.50% CV 30/06/2016	PROPRE	2 885 815,89	2 400 000,00	2 885 815,89	EUR	0,67
XS0309600848	PORTUGAL TELECOM CV 4.125% 28/08/2014	PROPRE	20 815 078,22	20 500 000,00	20 815 078,22	EUR	4,82
XS0299687482	SHIRE PHARMACEUTICALS GR 2.175% 09/09/2014 CV	PROPRE	10 867 747,46	13 700 000,00	10 867 747,46	USD	2,47
XS0254367179	GIAGEN FIN 3.25% 09/26 CV *USD	PROPRE	5 026 391,43	5 500 000,00	5 026 391,43	USD	1,16
NO0010395981	SEADRILL LTD CV 3.625% 08/11/2012	PROPRE	6 847 039,34	7 300 000,00	6 847 039,34	USD	1,58
FR0010771899	PUBLICIS GROUPE SA 3.125% CV 30/07/14*DTY	PROPRE	10 769 296,25	262 250,00	10 769 296,25	EUR	2,49
FR0010766295	EURAZEO CV 6.25% 10/06/2014	PROPRE	5 227 552,00	88 000,00	5 227 552,00	EUR	1,21
FR0010627109	VILMORIN 4.50% 01/07/2015	PROPRE	2 056 143,68	12 725,00	2 056 143,68	EUR	0,48
FR0010348268	ARTEMIS SA 2% 07/11 EXCH *EUR DIRTY	PROPRE	8 586 983,50	57 100,00	8 586 983,50	EUR	1,99
FR0010185975	AIR FRANCE KLM 2.75% 01/04/20 CV DIRTY	PROPRE	10 804 265,00	483 000,00	10 804 265,00	EUR	2,45
XS0363710586	INTL POWERLTD CV 4.75% 05/06/2015	PROPRE	24 437 303,93	22 490 000,00	24 437 303,93	EUR	5,65
XS0503743949	TUI TRAVEL 4.9% CV 27/04/17	PROPRE	10 574 661,99	9 200 000,00	10 574 661,99	GBP	2,45
XS0245255038	ST MICROEL 0% 23/02/2016 CV *USD	PROPRE	7 245 687,02	9 000 000,00	7 245 687,02	USD	1,68
FR0010721159	SFEF 2.25% 10/02/2011	PROPRE	15 731 141,25	15 394 000,00	15 731 141,25	EUR	3,64
FR0000189201	ALCATEL 4.75% 01/01/11 CV DIRTY	PROPRE	4 457 565,00	285 000,00	4 457 565,00	EUR	1,03
FR0000187874	KEW 1.50% CV 30/07/2014	PROPRE	7 313 061,10	7 000 000,00	7 313 061,10	EUR	1,69
DE000A0Z2Q10	KEW 1.50% CV 30/07/2014	PROPRE	9 905 042,52	8 600 000,00	9 905 042,52	EUR	2,29
DE000A0E9DE7	KEW / DEUTSCHE TELEKOM 3.25% CV 27/06/2013	PROPRE	38 157 912,64	36 100 000,00	38 157 912,64	EUR	8,83
XS0493253386	VEDANTA 4% 30/03/2017 CV	PROPRE	10 716 281,00	13 800 000,00	10 716 281,00	USD	2,48
XS0563898062	LUKOIL 2.625% 16/06/2015 CV	PROPRE	10 395 206,63	13 200 000,00	10 395 206,63	USD	2,40
FR0010771766	AIR FRANCE 01/04/15 CV * DIRTY	PROPRE	2 188 501,60	133 600,00	2 188 501,60	EUR	0,51
BE0000386639	UCB SA 4.5% CV 22/10/2015	PROPRE	4 357 541,25	3 950 000,00	4 357 541,25	EUR	1,01
FR0010841427	MISARTE 3.25% 01/01/2016 CV	PROPRE	47 822,00	47 822,00	47 822,00	EUR	1,70
XS0234103546	ESPIRIT S.up 15/11/25 WW *EUR	PROPRE	10 428 331,07	13 800 000,00	10 428 331,07	EUR	2,41
XS0558972848	HERA SPA 1.75% 01/10/13 CV	PROPRE	1 351 476,50	1 300 000,00	1 351 476,50	EUR	0,31

Code valeur	Libellé valeur	Statut	Valeur	Quantité	Valeur boursière	Devise de cotation	% Actif net
FR0010771444	NEXANS 4% 01/01/2016 CV	PROPRE		20 000.00	1 357 260.00	EUR	0.31
FR0010798371	ALCATEL-LUCENT 5% CV 01/01/2015	PROPRE		1 260 000.00	4 284 000.00	EUR	0.99
XS0420253212	ARCELOMITTAL 7.25% CV 01/04/2014	PROPRE		670 449.00	21 829 819.44	EUR	5.05
PTPETROM0005	PARPUBLICA 5.25% 28/09/2017 CV	PROPRE		9 500 000.00	9 962 172.40	EUR	2.30
FR0010881573	GECINA 2.125% CV 01/01/16	PROPRE		60 000.00	6 828 000.00	EUR	1.58
NO0010590565	SEADRILL LTD CV 3.375% 27/10/17	PROPRE		7 300 000.00	6 139 214.79	USD	1.42
FR0010751396	UNIBAIL RODAMCO 3.5 CV 01/01/15	PROPRE		31 000.00	6 313 212.00	EUR	1.46
DE000A0G5NW4	MTU AERO ENGINES 2.75% 01/02/12 CONV	PROPRE		7 200 000.00	8 471 525.42	EUR	1.96
FR0000180994	AXA 3.75% 01/01/17 CV DIRTY	PROPRE		46 220.00	10 984 183.00	EUR	2.54
FR0000570731	OAT 6.50% 25/04/11	PROPRE		7 000 000.00	7 445 066.71	EUR	1.72
NO0010315844	SUBSEA 7 2.8% 06/06/11 CV *USD	PROPRE		6 400 000.00	5 157 434.19	USD	1.19
FR0010973057	ORPEA 3.875% 01/01/2016 CV	PROPRE		60 000.00	2 752 620.00	EUR	0.64
Total Obligation							92.60
O.P.C.V.M.							400 373 131.35
FR0000291239	CPR CASH	PROPRE		1 562.00	34 535 445.12	EUR	7.99
Total O.P.C.V.M.							7.99
Total Valeurs mobilières							434 908 576.47
Options							100.59
Indices (Livraison du sous-jacent)							
GX1103P-01	GX/201103/P/7,000.	PROPRE		1 000.00	1 445 000.00	EUR	0.33
SX5E1103P-12	SX5E/201103/P/2,850.	PROPRE		1 100.00	1 589 500.00	EUR	0.37
Total Indices (Livraison du sous-jacent)							0.70
Total Options							0.70
Liquidités							0.70
APPELS DE MARGES							
Total APPELS DE MARGES							0.55
AUTRES							0.55
Total AUTRES							-0.01
BANQUE OU ATTENTE							-0.01
	Prov com mwis EUR	PROPRE			-55 130.17	EUR	-0.01
					-55 130.17		
	Banque CHF CAI	PROPRE			0.56	CHF	
	Ach diff op de capi	PROPRE			-51 318.30	EUR	-0.01
	Banque EUR CAI	PROPRE			-1 526 179.80	EUR	-0.35
	Banque USD CAI	PROPRE			113.78	USD	
	Ach diff titres GBP	PROPRE			-844 383.25	GBP	-0.20
	Ach diff titres USD	PROPRE			-1 320 769.72	USD	-0.31
	Ach diff titres EUR	PROPRE			-6 612 484.85	EUR	-1.53
	Banque GBP CAI	PROPRE			41.78	GBP	
	Sous recev EUR CAI	PROPRE			587 034.72	EUR	0.14
Total BANQUE OU ATTENTE							-2.26
DEPOSIT DE GARANTIE							
Gar sur MAT ferm V							0.93
Total DEPOSIT DE GARANTIE							0.93
FRAIS DE GESTION							
	PrComGestAdm	PROPRE			-22 678.99	EUR	-0.01
	PrComGestFin	PROPRE			-9 326.16	EUR	0.00
	PrComGestAdm	PROPRE			-1 174 899.46	EUR	-0.27

Code valeur	Libellé valeur	Statut Valeur	Quantité	Valeur boursière	Devise de cotation	% Actif net
<b>Total FRAIS DE GESTION</b>						
Total Liquidités				-1 206 904,61		-0,28
Futures				-4 626 743,56		-1,07
<i>Indices (Livraison du sous-jacent)</i>						
GX210311	EUR DAX INDEX 0311	PROPRE	399,00	-1 112 212,50	EUR	-0,26
VG210311	EURO STOXX 50 0311	PROPRE	2 529,00	-1 252 200,00	EUR	-0,29
<b>Total Indices (Livraison du sous-jacent)</b>						
Total Futures				-2 364 412,50		-0,55
<b>Change a terme</b>						
<i>Change a terme</i>						
	OVCT 110223 USD/EUR	RECU		56 941 736,42	EUR	13,17
	OVCT 110223 USD/EUR	VERSE		-56 204 722,62	USD	-13,00
	OVCT 110224 GBP/EUR	RECU		24 409 424,46	EUR	5,65
	OVCT 110224 GBP/EUR	VERSE		-23 830 975,37	GBP	-5,51
	OACT 110224 CHF/EUR CH	RECU		4 816 747,64	CHF	1,11
	OACT 110224 CHF/EUR CH	VERSE		-4 645 909,58	EUR	-1,08
	OACT 110224 GBP/EUR D	RECU		7 142 250,13	GBP	1,65
	OACT 110224 GBP/EUR D	VERSE		-7 315 570,06	EUR	-1,69
	OVCT 110224 GBP/EUR	VERSE		-1 521 389,79	GBP	-0,35
	OVCT 110224 GBP/EUR	RECU		1 536 278,45	EUR	0,36
	OVCT 110223 USD/EUR	RECU		9 676 209,06	EUR	2,24
	OVCT 110223 USD/EUR	VERSE		-9 651 337,91	USD	-2,23
	OVCT 110224 GBP/EUR	RECU		3 213 453,31	EUR	0,74
	OVCT 110224 GBP/EUR	VERSE		-3 162 422,66	GBP	-0,73
<b>Total Change a terme</b>						
Total Change a terme				1 403 771,48		0,32
<b>Total UBAM CONVERTIBLES EUROPE</b>						
				432 355 691,89		100,00

# UBAM CONVERTIBLES EURO 10-40

# jahresbericht

INVESTMENTFONDS - OGAW NACH FRANZÖSISCHEM RECHT

Dieser Bericht ist die deutsche Übersetzung des geprüften Jahresberichtes in französischer Sprache.

Im Falle einer Abweichung im Inhalt und/oder Sinn zwischen beiden Fassungen ist die französische Fassung maßgebend.

Keine Zeichnung darf auf Grundlage dieses Berichts entgegengenommen werden. Zeichnungen können nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes respektive des vereinfachten Verkaufsprospektes, dem der Zeichnungsantrag, der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht, falls Letzterer ein späteres Datum als der Jahresbericht trägt, beigelegt sind, erfolgen.

GESCHÄFTSJAHRESABSCHLUSS ZUM : 31.12.2010

# Inhaltsverzeichnis

<b>informationen über fondsanlagen und fondsverwaltung</b> .....	<b>50</b>
<b>anlagepolitik</b> .....	<b>53</b>
<b>jahresabschlüsse</b> .....	<b>57</b>
<i>bilanz</i> .....	58
<i>aktiva</i> .....	58
<i>passiva</i> .....	59
<i>ausserbilanziell</i> .....	60
<i>ertrags- und aufwandsrechnung</i> .....	61
<i>regeln &amp; methoden der rechnungslegung</i> .....	62
<i>entwicklung des nettovermögens</i> .....	65
<i>zusätzliche informationen</i> .....	66
<b>bestand des OGAW</b> .....	<b>76</b>



<b>Verwaltungsgesellschaft</b>	UNION BANCAIRE GESTION INSTITUTIONNELLE (France) 7, place Vendôme - 75001 Paris
<b>Verwahrer und Depotbank</b>	CACEIS BANK 1-3 place Valhubert - 75013 Paris
<b>Repräsentant, Vertrieb und Zahlstelle für die Schweiz</b>	UNION BANCAIRE PRIVÉE, UBPSA 96-98, rue du Rhône CH-1211 Genève 1
<b>Abschlussprüfer</b>	UNION BANCAIRE GESTION INSTITUTIONNELLE (France) 7, place Vendôme - 75001 Paris
<b>Vertrieb</b>	ERNST & YOUNG AUDIT Tour Ernst et Young - 92037 Paris La Défense Cedex
<b>Verwaltungsrat</b>	
Verwaltungsratsvorsitzender	M. Dominique LEPREVOTS
Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender und Verwaltungsratsmitglied	M. Jean-Édouard REYMOND
Verwaltungsratsmitglieder	M. Pierre BERGER M. Éric VANRAES

# informationen über fondsanlagen und fondsverwaltung

**Klassifizierung:** Diverse.

**Ergebnisverwendung:**

Aktien	Ergebnisverwendung
C	Vollständige Thesaurierung aller Einnahmen
D	Vollständige Ausschüttung aller Einnahmen
CH	Vollständige Thesaurierung aller Einnahmen

**Anlageziel:** Das Anlageziel des Fonds besteht darin, den Anleger vom speziellen Risiko-/Ertragsverhältnis europäischer Wandelanleihen profitieren zu lassen. Wandelanleihen weisen ein asymmetrisches Risiko-/Ertragsprofil auf (unter sonst unveränderten Bedingungen ist bei einer gegebenen Schwankung der Basisaktien die Beteiligung an der Hausse größer als die Beteiligung an einer Baisse; dagegen weist eine Wandelanleihe für gewöhnlich einen niedrigeren Ertrag als eine klassische, vom selben Emittenten ausgestellte Anleihe auf). So zielt der UBAM Convertibles Europe darauf ab, unter sonst unveränderten Bedingungen zu über 50 % von Wertsteigerungen an europäischen Aktienmärkten zu profitieren und gleichzeitig um weniger als 50 % unter Kursrückgängen zu leiden.

**Referenzindex:** Keiner

Das Segment ist mit keinem Referenzindex oder Börsenindex verbunden.

Die Anlagepolitik basiert auf einem fundamentalen Management mit Ermessensspielraum der Allokation der Vermögenswerte und auf der Auswahl von Wandelanleihen oder ähnlichen Werten, was den Vergleich mit einem Index bedeutungslos macht.

Zu Informationszwecken kann die Performance des Segments allerdings zu 25 % mit dem STOXX Europe 50 Index bei nicht reinvestierten Dividenden und zu 75 % mit dem Citigroup Eurobig BBB Index mit reinvestierten Coupons verglichen werden.

Wandelanleihen sind Mischprodukte, die je nach Entwicklung der Aktienmärkte und der Kreditmärkte schwanken, der STOXX Europe 50 Index steht dabei repräsentativ für die Entwicklung der Aktienmärkte und der Citigroup Eurobig BBB Index für die Entwicklung der Zinssätze.

In der Tat sind diese beiden Indizes die Hauptfaktoren, die die Entwicklung des Kurses der Wandelanleihen und damit die Performance des Segments beeinflussen; die Volatilität hat eine geringere Auswirkung insoweit, als wir einerseits keine Arbitrage vornehmen und andererseits unsere Arbeitsweise uns dazu anhält, die kursgünstigsten Wandelanleihen unter sonst gleichen Bedingungen zu kaufen.

**Anlagestrategie:** Die Anlagepolitik basiert auf einem fundamentalen Management mit Ermessensspielraum der Allokation der Vermögenswerte und auf der Auswahl von Wandelanleihen oder ähnlichen Werten, ohne weitere Begrenzung außer geografischer Natur und unter Einhaltung der Exposurelimits.

Der Anlageprozess umfasst drei Schritte: die Einschätzung der impliziten Volatilität der Wandelanleihe, die Analyse der zugrunde liegenden Aktie und die Konsolidierung der individuellen Daten.

Das Segment investiert jederzeit mindestens zwei Drittel seiner gesamten Vermögenswerte in:

- Wandelanleihen und/oder
- Umtauschanleihen und/oder
- in Aktien rückzahlbare Schuldverschreibungen und/oder
- Optionsanleihen und/oder
- auf Aktien indizierte Anleihen

oder ähnliche Titel, bei deren Basiswert es sich um ein Unternehmen handelt, das seinen Sitz in Europa hat oder einen maßgeblichen Teil seiner wirtschaftlichen Tätigkeit in Europa ausübt.

Ebenfalls möglich ist eine Exposure des Segments in Anteilscheine, handelbare Schuldtitel und Obligationsanleihen, ungeachtet ihrer Restlaufzeit und des Emittenten-Ratings, in Höhe von maximal 30% des Segmentvermögens, sowohl als Motor für Performance als auch für Cashmanagement. Das Segment darf aus Umwandlung oder Tausch stammende Aktien nur in Höhe von maximal 10% besitzen.

Bezüglich nicht wandelbarer Anleihen oder ähnlicher Titel (Mittelfristige handelbare Schuldverschreibungen, „Korb“ mittelfristiger Schuldverschreibungen, handelbare Schuldtitel) liegt der Satz für Titel ohne „Investment Grade“-Ratings unter 20%.

Das Ziel des Segments ist:

- für alle auf EUR lautenden C-Aktien die systematische Deckung des gesamten Kursrisikos gegenüber anderen Währungen außer dem Euro. Somit sind die auf EUR lautenden C-Aktien keinem Kursrisiko ausgesetzt (oder nur auf außerordentliche Weise).
- für die auf GBP lautenden D-Aktien die systematische Deckung des gesamten Kursrisikos GBP/EUR.

Doch unter Berücksichtigung der technischen Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Deckung können die D-Aktien eventuell einem zusätzlichen GBP/EUR-Kursrisiko, bedingt durch die Entwicklung der Passiva (Zeichnung/Rückkauf) oder Aktiva (Entwicklung des Werts der abgedeckten Vermögenswerte) ausgesetzt sein. Sämtliche Kosten und Risiken, die sich aus Transaktionen zur Deckung des GBP/EUR-Kursrisikos ergeben, gehen zu Lasten der D-Aktien.

- für die auf CHF lautenden CH-Aktien die systematische Deckung des gesamten Kursrisikos CHF/EUR.

Doch unter Berücksichtigung der technischen Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Deckung können die CH-Aktien eventuell einem zusätzlichen CHF/EUR-Kursrisiko, bedingt durch die Entwicklung der Passiva (Zeichnung/Rückkauf) oder Aktiva (Entwicklung des Werts der abgedeckten Vermögenswerte) ausgesetzt sein. Sämtliche Kosten und Risiken, die sich aus Transaktionen zur Deckung des CHF/EUR-Kursrisikos ergeben, gehen zu Lasten der CH-Aktien.

Die Spanne der allgemeinen Sensibilität des Segments erstreckt sich zwischen 0 und 6.

Zur Erlangung seines Anlageziels oder zum Management seiner liquiden Mittel kann das Segment bis zu 10 % in Anteile oder Aktien französischer oder koordinierter OGAW jeglicher Klassifizierung unter Management von UBI oder anderen Verwaltungseinheiten investieren.

Das Segment kann in Finanztermininstrumente investieren, die an geregelten französischen und ausländischen Märkten gehandelt werden, und freihändige Geschäfte mit Finanzinstrumenten im Rahmen der vollen Höhe des Fondsvermögens durchführen. Transaktionen mit derivativen Instrumenten (Futures, Optionen, Zins- und Devisenswaps) werden durchgeführt, um das Portfolio gegenüber Zins-, Aktien-, Index- und Wechselkursrisiken auszusetzen und/oder abzudecken, um von den Marktschwankungen zu profitieren und um insgesamt auf Portfolioebene die Exposure gegenüber den Aktienmärkten, Anleihen und Zinssätzen zu managen und dabei eine übermäßige Exposure zu vermeiden (siehe Anlageverfahren im detaillierten Hinweis). Diese Transaktionen ermöglichen eine Indexierung auf einen Index, auf Aktien oder werden zu Deckungszwecken verwendet.

Das Segment kann auch Wertpapierpensionsgeschäfte durchführen.

Das Gesamtvermögen, das im Rahmen des Segmentmanagements verwendet werden kann, ist in den detaillierten Hinweisen des Verkaufsprospekts verzeichnet.

**Risikoprofil:** Ihr Geld wird überwiegend in vom Bevollmächtigten des Finanzmanagements selektierte Finanzinstrumente investiert. Diese Instrumente unterliegen den üblichen Entwicklungen und Risiken der Märkte.

### **Hauptrisiken:**

Risiko in Verbindung mit dem Management mit Ermessensspielraum: Der Managementstil mit Ermessensspielraum beruht auf der Vorwegnahme der Entwicklung der verschiedenen Märkte und Werte. Es besteht das Risiko, dass das Segment nicht zu jedem Zeitpunkt in die Wertpapiere und Märkte mit der höchsten Performance investiert ist.

Aktienmarktrisiko: Ihre Anlage kann in Höhe von maximal 50 % dem Aktienmarkt ausgesetzt sein, aufgrund der speziellen Natur von Wandelanleihen und unseres Anlageverfahrens. Ein Rückgang der Aktienmärkte kann zum Rückgang des Nettoinventarwerts des Segments führen.

Volatilitätsrisiko: Unter Berücksichtigung der Anlagestrategie, die in der überwiegenden Investition in Wandelanleihen besteht, kann der Nettoinventarwert des Segments Schwankungen erfahren, je nach Entwicklung des Wertes der Umwandlungsoption (d.h. die Möglichkeit, die Anleihe in Aktien umzuwandeln).

Kreditrisiko: Das Segment kann dem Risiko einer Verschlechterung des Kreditratings oder dem Ausfall eines Emittenten ausgesetzt sein. Dieses Risiko kann eine Anleihe individuell oder das Portfolio als Ganzes im Falle eines allgemeinen Rückgangs der Credit Spreads beeinträchtigen. Dieses Risiko könnte zum Absinken des Nettoinventarwerts des Segments führen.

Zinsrisiko: Das Zinsrisiko in Verbindung mit der speziellen Natur der Wandelanleihe entspricht dem Risiko in Verbindung mit einem Wiederanstieg der Sätze der Anleihemärkte, der einen Kursrückgang bei Anleihen und ein Absinken des Nettoinventarwerts des Segments verursacht.

Kapitalrisiko: Das Segment umfasst keinerlei Garantie oder Schutz, das ursprünglich investierte Kapital kann nicht ersetzt werden.

Risiko im Zusammenhang mit Anlagen in spekulative Wertpapiere: Die Zeichner werden darauf hingewiesen, dass es sich um eine Anlage in spekulative Wertpapiere mit niedrigem Rating handelt, die auf Märkten gehandelt werden, deren Funktionsweisen bezüglich Transparenz und Liquidität deutlich von den anerkannten Standards europäischer Börsenplätze oder geregelter Märkte abweichen können. Bewegungen auf diesen Märkten nach unten können daher zu einem schnelleren und stärkeren Sinken des Nettoinventarwerts führen.

**Zusätzliche Risiken:**

Nebenwährungsrisiko bei Nicht-Euro-Devisen: nur D- und CH-Aktien.

Restwechsellkursrisiko bei Währungen außerhalb der Eurozone: nur C-Aktien.

Kontrahentenrisiko.

Liquiditätsrisiko.

Details zu den in dieser Rubrik genannten Risiken finden Sie in den detaillierten Hinweisen.

**Betroffene Anteilszeichner und typisches Anlegerprofil:**

- **Betroffene Anteilszeichner:** C-Aktien: Alle Anteilszeichner.  
D-Aktien: Alle Anteilszeichner.  
CH-Aktien: Alle Anteilszeichner.

• **Typisches Anlegerprofil:**

Alle Aktien der Kategorie C sind für einen Kundenkreis bestimmt, der von der Performance europäischer Wandelanleihen profitieren und in Euro zeichnen möchte.

Alle Aktien der Kategorie D sind für einen Kundenkreis bestimmt, der von der Performance europäischer Wandelanleihen profitieren und in Pfund Sterling zeichnen möchte.

Die CH-Aktien sind für einen Kundenkreis bestimmt, der von der Performance europäischer Wandelanleihen profitieren und in schweizerischen Franken zeichnen möchte.

Die empfehlenswerte Höhe des in dieses Segment zu investierenden Betrages ist von der persönlichen Situation des jeweiligen Anlegers abhängig. Zur Bestimmung dieser Summe sollte dessen persönliches Vermögen sowie dessen Bedürfnisse in der Gegenwart und die empfohlene Anlagedauer von 3 Jahren berücksichtigt werden, aber auch sein Wunsch, aufgrund der inhärenten Volatilität der Aktienmärkte und der dynamischen Strategie des Segments Risiken einzugehen.

Zudem wird ihm eine ausreichende Diversifizierung seiner Anlagen empfohlen, um diese nicht ausschließlich den Risiken eines einzigen OGAW oder OGAW-Segments auszusetzen.

Zudem wird ihm eine ausreichende Diversifizierung seiner Anlagen empfohlen, um diese nicht ausschließlich den Risiken eines einzigen OGAW oder OGAW-Segments auszusetzen.

- **Empfohlene Mindestanlagedauer:** 3 Jahre.

**Besteuerung:**

Im Falle einer Thesaurierung gelten im Prinzip die steuerlichen Vorschriften für Gewinne aus Wertpapieren des Wohnlands des Aktionärs, gemäß den entsprechenden Regeln für seine Situation (natürliche Person, Körperschaftssteuerpflichtige Person, juristische Person, sonstige Fälle etc.). Die geltenden Vorschriften für Aktionäre mit Wohnsitz in Frankreich sind im Code Général des Impôts (frz. Steuerordnung) festgelegt.

Im Falle einer Ausschüttung erfolgt die Besteuerung der Anteilsinhaber je nach Art der gehaltenen Wertpapiere im Portfolio, aufgrund des Prinzips steuerlicher Transparenz.

Entsprechend dem auf Sie zutreffenden Besteuerungssystem können Gewinne und eventuelle Einnahmen in Verbindung mit dem Besitz von Aktien des OGAW also steuerpflichtig sein. Aktionäre des Segments werden gebeten, sich an ihren Steuerberater oder ihren üblichen Kundenberater zu wenden, um die auf ihre besondere Situation zutreffenden steuerlichen Vorschriften in Erfahrung zu bringen.

**Weitere Details finden Sie im ausführlichen Fondsprospekt, der auf einfache Anfrage bei der Verwaltung.**

- *Aktionäre können auf einfache Nachfrage alle Informationen über den OGAW bei der Verwaltungsgesellschaft anfordern. Der Nettoinventarwert ist zu diesem Zwecke bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.*
- *Der Versand des ausführlichen Fondsprospekts des OGAW, der letzten Jahres- und Halbjahresberichte, des Dokuments zur „Abstimmungspolitik“ sowie des Berichts über die Bedingungen, unter denen die Stimmrechte ausgeübt werden, erfolgt per Post innerhalb einer Woche auf einfache schriftliche Anfrage des Aktionärs bei: Union Bancaire Gestion Institutionnelle (France) 7, Place Vendôme 75001 Paris. Tel.: 0033 1 44 50 16 16 - E-Mail: communication@ubgi.fr.*
- *Börsenaufsichtliche Genehmigung durch die AMF : 22. Juli 2008.*
- *Auflagedatum der SICAV: 23. September 2008.*

# anlagepolitik

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir haben Sie alle geschlossen zur Hauptversammlung geladen, um Ihnen Rechenschaft über die Tätigkeit Ihrer Gesellschaft im Verlauf des letzten Geschäftsjahres abzulegen und Ihnen den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 zur Genehmigung vorzulegen. Vor Präsentation des Abschlusses hören Sie eine zusammenfassende Erörterung der wirtschaftlichen Konjunkturlage und der Anlagepolitik des Sicav während dieses Geschäftsjahres.

## **Bilanz 2010 und Perspektiven 2011: Ein weltweit von den Schwellenländern angetriebenes Wachstum**

Nach der Phase der Wiederbelebung im zweiten Halbjahr 2009 fuhr die Weltwirtschaft fort, im ersten Halbjahr 2010 Fortschritte in einem nicht nachlassenden Rhythmus zu machen und sich dann in der zweiten Hälfte des Jahres infolge Verlangsamung beim Aufbau der Lagerbestände und Abklingens der steuerlichen Wirtschaftsförderungseffekte zu beruhigen. Speziell in 2010 bestand ein ausgeprägter Wachstumsunterschied zwischen entwickelten Ländern (2,6%) und Schwellenländern (zwischen 6% und 8%). In den USA nahm der private Verbrauch mäßig zu, jedoch mit Beschleunigung im vierten Quartal, und dies trotz einer noch immer hohen Arbeitslosenquote und einem Immobilienmarkt, der noch nicht zur Stabilisierung zurückfand. Die Ausgaben der amerikanischen Unternehmen konzentrierten sich auf Ersatzinvestitionen und Produktivität. Am Rande der System-Krise wiesen die Länder der Euro-Zone sehr unterschiedliche Schicksale aus. Dank vieler Jahre der Angebotspolitik, die darin bestand, seine Produktionskosten zu senken und seine Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern, erfuhr Deutschland ein besonders gutes Jahr mit einem Wachstum von fast 3,6%, einer deutlich gesunkenen Arbeitslosenquote und einer Wiederbelebung des Konsums. Umgekehrt lastete die Einführung von Sparprogrammen auf dem Wachstum der peripheren Länder der Euro-Zone, und zwar so stark, dass die Mehrheit unter ihnen eine Schrumpfung ihrer Wirtschaft verzeichnete. Unter den entwickelten Ländern profitierte Japan (4,6%) speziell von der Dynamik des aufstrebenden Asiens (10,3% in China und 8,4% in Indien). Diese Region wie auch Lateinamerika (7,5% in Brasilien) profitierte von der Wiederbelebung des Welthandels, aber auch von der starken Binnennachfrage durch den Aufstieg einer Mittelklasse und gesunde öffentliche Finanzen. Das Wachstum in Russland ist nach einer sehr harten Rezession in 2009 wieder im Aufwärtstrend (4,0%), wogegen Osteuropa weniger dynamisch war.

Die entwickelten und die aufstrebenden Volkswirtschaften mussten sehr unterschiedliche Problematiken bewältigen: Deflationsrisiko auf der einen und Wiederauftauchen von Inflationsdruck auf der anderen Seite. Die entwickelten Länder behielten eine sehr expansionistische Politik des billigen Gelds bei, jedoch wandten Europäische Zentralbank (EZB) und Amerikanische Notenbank (Fed) dabei sehr unterschiedliche Strategien an. Mit dem Start der zweiten Phase der quantitativen Lockerung (QE2) im November war die Fed aggressiver als die EZB, selbst wenn die Umstände Letztere zwangen, Staatsanleihen der peripheren Länder aufzukaufen. Die EZB musste auch damit fortfahren, den Banken Liquidität in unbegrenzter Höhe zur Verfügung zu stellen. Die Bank von Japan senkte ihren Leitzins weiterhin und startete ein Wertpapier-Kaufprogramm. Umgekehrt begannen zahlreiche Schwellenländer neben einigen entwickelten Ländern (Nordeuropa und Australien), eine strengere Geldpolitik auszuüben, um dem Risiko einer Überhitzung ihrer Volkswirtschaft vorzubeugen.

## **Obligationenmärkte: starker Wiederanstieg der Langfristzinssätze zum Jahresschluss**

Trotz Konjunkturaufschwungs und fehlender Aufkäufe der Fed während eines Gutteils des Jahres kann der Anleger in amerikanischen Staatsanleihen einen Gewinn von 6% p. a. verzeichnen. Der 10-Jahres-Zinssatz büßte nämlich im Oktober bis zu 2,4% ein, und zwar zum Zeitpunkt, in dem die Marktbeobachter begannen, eine klare Verlangsamung der amerikanischen Wirtschaft und die Perspektive eines neuen Anleiheaufkaufprogramms in ihre Betrachtungen einzubeziehen. Diesem Programmstart folgte schließlich ein starker Aufschwung der Langfristzinssätze, unter denen der 10-Jahres-Zinssatz zum Jahresschluss bei Verbesserung der wirtschaftlichen Indikatoren auf 3,3% kletterte. In Europa war die Divergenz zwischen solidesten und peripheren Ländern total. Einerseits ging der deutsche 10-Jahres-Zinssatz im August bis auf 2,1% zurück, bevor er nach und nach gegen 3% strebte, d. h. ein unter dem Niveau zu Jahresanfang (3,4%) liegender Satz. Andererseits stieg der gleichwertige griechische Satz von 5,8% zu Jahresanfang auf 12,5% im Dezember, und dies trotz Erarbeitung gemeinsamer Rettungspläne der Europäischen Union und des IWF (im Mai für Griechenland und am Jahresende für Irland).

Die schweizerischen Zinssätze folgten der Dynamik der deutschen Sätze, der 10-Jahres-Zinssatz erreichte jedoch ein historisch tiefes Niveau (1,05%). Die Renditezuschläge (credit spreads) schrumpften in bezeichnender Weise, insbesondere im „high yield“, gleichwohl mit Ausnahme der Zuschläge im Verbindung mit den Schulden der peripheren Länder. Die Unternehmen konsolidierten noch dazu ihre Bilanz durch Aktivitätswiederaufnahme und die Ausfallquoten gingen zurück. Die Schwellenländer profitierten ebenfalls vom Wirtschaftszyklus und wurden dabei von den zahlreichen strukturellen Problemen verschont, denen sich die entwickelten Länder gegenübersehen.

Auf dem Devisenmarkt war das Jahr vor dem Hintergrund der Staatsschuldenkrise und der Frage der Lebensfähigkeit der europäischen Institutionen durch die starke Abschwächung des Euro gekennzeichnet. Vor diesem Hintergrund spielte der Dollar zeitweise die Rolle des defensiven Anlagetitels und erfuhr im Jahresverlauf eine leichte Aufwertung gegenüber einem „Korb“ aus den wichtigsten Devisen. Gleichwohl handelt es sich bei den Devisen, welche die stärksten Aufwertungen verzeichneten, um diejenigen, die traditionell als Fluchtwährungen angesehen werden, nämlich Yen und schweizerischer Franken, aber auch die mit Rohstoffen verbundenen Devisen wie der australische Dollar sowie die asiatischen Währungen, insbesondere durch den noch immer massiven Kapitalzufluss. In diesem Umfeld fand das Gold – wie auch viele Rohstoffe – starke Wertschätzung und erreichte regelmäßig immer höhere Preise.

Große Divergenzen zwischen den Börsenplätzen

Nach chaotischem Jahresanfang strebten die Aktienmärkte seit September wieder stark nach oben, insbesondere durch die Perspektive einer QE2 und der Verbesserung der Transparenz der amerikanischen Konjunktur. Die börslichen Wertentwicklungen waren von einem Land zum anderen gleichwohl sehr heterogen. Die Märkte in Nordeuropa verzeichneten starke Wertzuwächse nach dem Beispiel von Deutschland (+16% laut MSCI-Index in Lokalwährung bei nicht wiederangelegten Nettodividenden) oder Schweden (+26%), wogegen die Länder in Südeuropa hohe Verluste verschmerzen mussten, wie z. B. Griechenland (-41%), Spanien (-17%) oder Italien (-9%). Der schweizerische Markt trat auf der Stelle (+0,8%), aber die kleinen und mittleren Börsenkapitalisierungen benahmen sich deutlich besser.

Die amerikanische Börse ihrerseits legte um 15% zu. Die aufstrebenden Märkte (+14%) machten es im Großen und Ganzen besser als die entwickelten Länder (+10%), aber auch mit erheblichen Abweichungen zwischen den Regionen. Unter den größten Ländern lassen sich gute Wertsteigerungen in Russland (+20%) und Indien (+16%) sowie die weit bescheideneren Steigerungen in Brasilien (+2%) und China (+5% laut MSCI, aber -14% laut Composite Index der Börse von Shanghai) festhalten. Sektoral gesehen handelt es sich als klare Tatsache um die zyklischen Sektoren, die sich geschickt aus der Affäre zogen, nämlich der zyklische Konsum (+22%, auf Basis MSCI All Countries World), die industriellen Sektoren (+21%) und die Grundstoffe (+18%). Trotz starken Rückgangs in Europa legte der finanzielle Sektor insgesamt um 4% zu, wobei die Sektoren der „utilities“ (0%) und Gesundheit (+1%) die Nachzügler bilden.

#### **Wachstum dürfte in 2011 kraftvoll bleiben und den Unternehmen weiterhin nützlich sein**

Nach dem im Jahre 2010 global beobachteten Konjunkturaufschwung dürfte das Wachstum in 2011 sich bei rund 4% einpendeln, d. h. auf einem jederzeit beständigen Niveau. Die Asien-Region wird eine größere Wachstumsachse darstellen, denn die Zunahme von Konsum und Investitionen ist struktural und dürfte stark bleiben. Die Ausrüstungsbedürfnisse in diesen Ländern sind nämlich immer noch groß und die privaten Haushalte profitieren von regelmäßiger und kräftiger Zunahme ihres Vermögens und Lebensstandards. Die anderen Schwellenländer kommen ebenfalls in den Genuss eines beständigeren Trends mit, wie in China, der allmählichen Bildung einer Mittelklasse, die über eine starke Kaufkraft verfügt. Das Wachstum in den BRIC-Ländern dürfte rund 8% erreichen und diese Länder dürften immer eine Motorrolle für das weltweite Wachstum spielen.

Die Aktivitätswiederaufnahme geht in den entwickelten Ländern Schritt für Schritt vor sich, aber alle ordnen sich nicht in den gleichen Trend ein. Deutschland wird weiterhin von seiner starken Wettbewerbsfähigkeit und Spezialisierung auf Ausrüstungsgüter profitieren.

Der Wiederaufschwung der Exporte, im Jahre 2010 durch Euro-Schwäche unterstützt, ermöglichte den Eintritt in einen Tugendkreis, der sich durch einen Rückgang der Arbeitslosigkeit kundtat und für 2011 einen Wiederanstieg der Binnennachfrage und ein Wachstum von 2,5% erhoffen lässt. Die USA dürften von der starken Verpflichtung der Währungsbehörden profitieren, sich um Wachstum und die Verlängerung der steuerlichen Konjunkturunterstützungsanreize zu kümmern. Mit der erwarteten Wiederbelebung der Binnennachfrage dürfte sich das amerikanische Wachstum in 2011 folglich rund um 3% ansiedeln.

Die Lage in den anderen entwickelten Ländern bleibt noch anfällig. Japan gelingt es nicht, nachhaltiges Wachstum auszulösen und leidet unter seinem Wechselkurs, selbst wenn die Wirtschaftspolitik die Konjunktur aktiv unterstützt. In der Euro-Zone sehen sich die Länder

– Deutschland ausgenommen – einem in Genesung befindlichen Wachstum gegenüber, insbesondere wegen der hohen Last der öffentlichen und privaten Verschuldung und einer äußerst einengenden Haushaltspolitik im Bestreben nach Defizitreduzierung. Das Wachstum dieser Länder wird 1,5% nicht überschreiten und ihre Lage dürfte prekär bleiben, denn auf den Märkten hat sich das Vertrauen trotz energischer Sparprogramme noch nicht wieder eingestellt.

Das weltweite Wachstum wird stark sein, bleibt jedoch noch kontrastreich zwischen den geografischen Regionen sowie unter den entwickelten Ländern. Die Währungsstrategien der G3-Länder dürften folglich die Liquiditätsspritzen beibehalten und die Leitzinsen auf ihren sehr niedrigen Niveaus belassen. Die Refinanzierungsbeschränkungen in der Euro-Zone sind bedeutsam und werden die EZB verpflichten, auf den Obligationenmärkte präsent zu sein. Die Fed verpflichtete sich ihrerseits, die Arbeitslosigkeit sinken zu lassen und Deflationsrisiken zu beseitigen: sie dürfte folglich ihr Programm des Aufkaufs öffentlicher Schuldverschreibungen (Umfang 600 Mrd\$ und gegebenenfalls darüber hinaus) konsequent durchziehen. In den Schwellenländern löste die Stärke der Binnennachfrage Preissteigerungen aus, angetrieben durch die bei Nahrungsmitteln und Energie festgestellten Erhöhungen, die sich auf andere Sektoren übertragen dürften.

Die Zentralbanken dieser Länder dürften ihre Leitzinsen in 2011 deutlich anheben, vor allem in China, Indien und Brasilien. Diese wirtschaftlichen Perspektiven sind für Anlagen in Aktien günstiger als für solche in Staatsanleihen.

Die Moral der Unternehmen ist überall auf der Welt hoch und die internationalen Großunternehmen dürften von diesem Umfeld besonders profitieren. Zudem werden die Kapitalkosten, die niedrig bleiben, Investitionen und Fusionen-Akquisitionen fördern, während die Gewinnspannen in 2011 höhere Niveaus erreichen dürften. Die Gewinne dürften weltweit um 16% steigen, nachdem sie in 2010 bei 35% lagen. Die hohe verfügbare Liquidität und die Rückkehr des Vertrauens der Investoren dürften auch den risikobehafteten Anlagen und insbesondere den Aktien zum Vorteil gereichen.

Mit Ausnahme der Unternehmensschuldverschreibungen vom Typ „high yield“ und der Verschuldung der Schwellenländer sind die Perspektiven für Anlagen zu festen Zinssätzen weniger attraktiv. Die Staatsanleihen laufen in 2011 Gefahr, unter dem Wiederanstieg der Langfristzinssätze im Einklang mit dem allgemeinen Konjunkturaufschwung sowie unter dem Inflationsdruck in bestimmten Ländern zu leiden. Außerdem können die Spannungen bei den Anleihen der peripheren Länder der Euro-Zone heftig bleiben, und zwar je nach Stand der Reformfortschritte und der Wiederherstellung der öffentlichen Finanzen, aber auch dem Desinteresse der Anleger.

In 2011 dürften auch die Rohstoffe vom starken Wachstum in den Schwellenländern sowie von den Liquiditätsspritzen der großen Zentralbanken profitieren. Der Ölbarrel-Preis könnte aufgrund des Ungleichgewichts auf Zeit zwischen Angebot und Nachfrage und einer gewissen Verzögerung beim Vergleich mit anderen Rohstoffen weiter steigen. Diese Preissteigerungen werden übrigens nicht ohne Auswirkung auf die importierte Inflation – in allen Ländern – sowie auf die Nachfrage und folglich auf das weltweite Wachstum bleiben. Gold und Edelmetalle dürften auch noch durch Unsicherheiten und Vertrauensverlustrisiken in Bezug auf Devisen, Banknoten und Münzen begünstigt werden.

Die Devisen der Schwellenländer dürften ihre Aufwertung wegen guter Grundwerte und in 2011 erwarteten Zinssatzerhöhungen fortsetzen. Innerhalb der entwickelten Länder könnten noch Fremdwährungen wie schweizerischer Franken sowie schwedische und norwegische Krone Wertschätzung erfahren. Der Dollar profitiert von der Wirtschaftsbelebung in den USA, bleibt aber anfällig wegen einer weiterhin expansionistischen Haushaltspolitik und einer hohen Staatsverschuldung. Schließlich dürfte der Euro noch durch die Unsicherheiten in den peripheren Ländern benachteiligt werden.

Ubam Convertibles Europe 10-40

Der Fonds Ubam Convertibles Euro 10-40 schloss das Jahr mit einer positiven Performance von 3,66 % ab. Zum Vergleich: der Euro STOXX 50 PI verlor -5,81% und der Index Citi EuroBig BBB blieb mit einer Performance von -0,07% nahezu unverändert.

Ubam Convertibles Euro 10-40 übertraf folglich seinen folgenden Verbundreferenzindex um 5,00%: 25% Euro STOXX 50 PI + 75% Citi EuroBig BBB, der einen Rückgang um -1,34% aufweist.

Die Volatilität, in der sich diese Wertentwicklungen verwirklichten, ist auch den Wandelanleihen günstig gestimmt.

Ubam Convertibles Euro 10-40 bewahrte eine gezügelte Volatilität von 3,9%, kleiner als auf Obligationen- und Aktienmarkt, die vom Citi EuroBig BBB (8% Volatilität) und EURO STOXX 50 PI (19,9% Volatilität) repräsentiert werden.

Folglich war Ubam Convertibles Euro 10-40 auch weniger volatil als unser Verbundreferenzindex (25% Euro STOXX 50 PI + 75% Citi EuroBig BBB), der 9,6% Volatilität für 2011 anzeigt.

Der verwaltete Fonds-Bestand nahm um 54 M€ zu und stellt sich zum Jahresschluss auf 184 M€.

Ubam Convertibles Euro 10-40 weist eine Konvexität von -4,23% und +5,92% bei einer Variation von 20% auf den Aktienmärkten auf.

Das Delta Ende Dezember beträgt 26,0%, die Put-Rendite liegt zurzeit bei 1,40% bei einer Put-Duration von nur 2,86 Jahren.

**Wir glauben, dass folgende Faktoren in 2011 Quelle von Wertzuwächsen auf dem Markt der Wandelanleihen sein werden:**

- Die Wiedereröffnung des Primärmarkts bietet neue Gelegenheiten
  - o Die Hälfte der Neuemissionen in 2010 wurde durch neue Emittenten begeben, was das Reservoir der zugrunde liegenden Aktien bereichert.
  - o Die Neuemissionen sind zur Hälfte gegen die Ausschüttung von Dividenden der zugrunde liegenden Gesellschaften geschützt.
  - o Die große Mehrheit der Emissionen 2010 war mit „ratchet“-Klauseln versehen, die den Anleger bei Akquisitionen oder Wechsel der Beherrschungsverhältnisse schützen.
- Die jüngsten Fusionen-Akquisitionen (insbesondere das Angebot von BHP an Potash, GDF-Suez an IPR und KNOC an DANA Petroleum) spielen eine Schlüsselrolle bei der Neubewertung aller Wandelanleihen, deren Sperrklauseln geändert wurden. Außerdem könnte auch die Volatilität bestimmter Sektoren geändert werden, was den optionalen Wert der betroffenen Wandelanleihen stützen könnte.
- Die Spreads der Wandelanleihen sind im Vergleich zu herkömmlichen Emissionen noch immer stark überbewertet.

Da unsere Sicht des Aktienmarkts im ersten Quartal 2011 positiv ist, planen wir, unsere Exposure in Aktien bei ungefähr 30 - 33 % zu belassen.

UBAM Convertibles Europe legt seine Mittel mehrheitlich in mit „Investment Grade“-Ratings versehene Titel an. Ende Dezember 2010 besaß die Hälfte (51%) des Portefeuilles besagtes Rating und das mediane Rating lautet auf BBB (durchschnittlich gute Anlage).

Was die nicht notierte Seite der Welt anbetrifft, ermöglicht uns die Verstärkung des Team durch den Eintritt in 2010 einer den Wandelanleihen zugeordneten Ratinganalystin, unser Ratingfachwissen zur verbessern und die Wertschöpfung in diesem Segment zu intensivieren.

Wertsteigerungen der Vergangenheit sind keine Gewähr für zukünftige Ergebnisse.

Stimmrechte: Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme und zur Vertretung in den Hauptversammlungen unter den gesetzlich und satzungsmäßig festgelegten Bedingungen.

Verfahren zur Auswahl der Intermediäre: Die Auswahl der Intermediäre und Kontrahenten erfolgt auf Vorschlag der Geschäftsführer. Die endgültige Entscheidung über eine Änderung der Liste der Intermediäre obliegt dem Vorstand, der die Wahlen der Geschäftsführer bestätigt, nachdem er gegebenenfalls ergänzende Informationen angefordert hat. Die Änderung der Liste genehmigter Intermediäre wird im Protokoll des Vorstands erwähnt. Eine Liste der Intermediäre und Kontrahenten wird gegebenenfalls regelmäßig aktualisiert. Die wichtigsten Auswahlkriterien für Intermediäre sind Ausführungsqualität, Verfügbarkeit der Ansprechpartner für die Ausführung der Geschäfte, Transaktionskosten und Recherchequalität; bei Kontrahenten für außerbilanzielle Geschäfte ist das entscheidende Kriterium die finanzielle Solidität mit mindestens einem A-Rating, wobei die Depotbanken unserer OGAW bevorzugt werden. Die einzige Ausnahme von dieser Regel betrifft die UBP, mit der wir uns gerne eine potenzielle Zusammenarbeit vorbehalten.



# jahresabschlüsse

# BILANZaktiva

	31.12.2010	31.12.2009
Währung	EUR	EUR
<b>Nettoanlagevermögen</b>	-	-
<b>Einlagen</b>	-	-
<b>Finanzinstrumente</b>	<b>180 783 199,67</b>	<b>129 671 141,55</b>
• <b>AKTIEN UND ÄHNLICHE WERTPAPIERE</b>		
An einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	-	-
Nicht an einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	-	-
• <b>ANLEIHEN UND ÄHNLICHE WERTPAPIERE</b>		
An einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	177 533 064,95	111 929 566,42
Nicht an einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	-	-
• <b>FORDERUNGSPAPIERE</b>		
An einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt		
<i>Handelbare Forderungspapiere</i>	-	8 239 527,77
<i>Sonstige Forderungspapiere</i>	-	-
Nicht an einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	-	-
• <b>AGAW-ANTEILE</b>		
Europäische OGAW und allgemeine französische OGAW	3 250 134,72	9 502 047,36
OGAW für bestimmte Investoren - Risikofonds - Terminmarktfonds	-	-
Investmentfonds und börsennotierte SPVs	-	-
Investmentfonds und nicht-börsennotierte SPVs	-	-
• <b>BEFRISTETE WERTPAPIERTRANSAKTIONEN</b>		
Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren	-	-
Forderungen aus verliehenen Wertpapieren	-	-
Entliehene Wertpapiere	-	-
In Pension gegebene Wertpapiere	-	-
Sonstige befristete Transaktionen	-	-
• <b>TERMINFINANZINSTRUMENTE</b>		
Transaktionen an einem geregelten oder gleichwertigen Markt	-	-
Sonstige Transaktionen	-	-
• <b>SONSTIGE FINANZINSTRUMENTE</b>	-	-
<b>Forderungen</b>	<b>52 766 646,89</b>	<b>29 686 324,66</b>
Devisentermingeschäfte	49 838 641,93	29 263 961,90
Sonstige	2 928 004,96	422 362,76
<b>Finanzkonten</b>	<b>42 530,89</b>	<b>117 066,57</b>
Verfügbare Mittel	42 530,89	117 066,57
<b>Aktiva Gesamt</b>	<b>233 592 377,45</b>	<b>159 474 532,78</b>

# BILANZpassiva

	31.12.2010	31.12.2009
Währung	EUR	EUR
<b>Eigenkapital</b>		
• Kapital	179 728 890,37	126 603 224,92
• Gewinnvortrag	-	-
• Rechnungsabgrenzung des Gewinnvortrags	-	-
• Ertrag	3 897 611,65	2 668 441,07
<b>Eigenkapital gesamt</b> <i>(Betrag Nettovermögen)</i>	<b>183 626 502,02</b>	<b>129 271 665,99</b>
<b>Finanzinstrumente</b>	-	-
• <b>ÜBERTRAGUNGEN VON FINANZINSTRUMENTEN</b>	-	-
• <b>BEFRISTETE WERTPAPIERTRANSAKTIONEN</b>		
Verbindlichkeiten aus in Pension gegebenen Wertpapieren	-	-
Verbindlichkeiten aus entliehenen Wertpapieren	-	-
Sonstige befristete Transaktionen	-	-
• <b>TERMINFINANZINSTRUMENTE</b>		
Transaktionen an einem geregelten oder gleichwertigen Markt	-	-
Sonstige Transaktionen	-	-
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>49 964 000,46</b>	<b>30 202 342,02</b>
Devisentermingeschäfte	48 942 692,41	29 662 429,93
Sonstige	1 021 308,05	539 912,09
<b>Finanzkonten</b>	<b>1 874,97</b>	<b>524,77</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1 874,97	524,77
Kredite	-	-
<b>Passiva gesamt</b>	<b>233 592 377,45</b>	<b>159 474 532,78</b>

# AUSSERbilanziell

31.12.2010

31.12.2009

Währung	EUR	EUR
<b>Absicherungsgeschäfte</b>		
• Verpflichtungen an geregelten oder gleichwertigen Märkten		
- Unbedingte Termingeschäfte (Futures)	-	-
- Bedingte Termingeschäfte (Optionen)	-	-
- Kreditderivate	-	-
- Swaps	-	-
- Contracts for Differences (CFD)	-	-
• Verpflichtungen aus OTC-Geschäften		
- Unbedingte Termingeschäfte (Futures)	-	-
- Bedingte Termingeschäfte (Optionen)	-	-
- Kreditderivate	-	-
- Total Return Swaps	-	-
- Contracts for Differences (CFD)	-	-
• Sonstige Verpflichtungen		
- Unbedingte Termingeschäfte (Futures)	-	-
- Bedingte Termingeschäfte (Optionen)	-	-
- Kreditderivate	-	-
- Swaps	-	-
- Contracts for Differences (CFD)	-	-
<b>Sonstige Transaktionen</b>		
• Verpflichtungen an geregelten oder gleichwertigen Märkten		
- Unbedingte Termingeschäfte (Futures)	-	-
- Bedingte Termingeschäfte (Optionen)	-	-
- Kreditderivate	-	-
- Swaps	-	-
- Contracts for Differences (CFD)	-	-
• Verpflichtungen aus OTC-Geschäften		
- Unbedingte Termingeschäfte (Futures)	-	-
- Bedingte Termingeschäfte (Optionen)	-	-
- Kreditderivate	-	-
- Volatilitäts-Swaps	-	-
- Contracts for Differences (CFD)	-	-
• Sonstige Verpflichtungen		
- Unbedingte Termingeschäfte (Futures)	-	-
- Bedingte Termingeschäfte (Optionen)	-	-
- Kreditderivate	-	-
- Swaps	-	-
- Contracts for Differences (CFD)	-	-

# ERTRAGS- und aufwandsrechnung

	31.12.2010	31.12.2009
Währung	EUR	EUR
<b>Erträge aus Finanzgeschäften</b>		
• Erträge aus Einlagen und Finanzkonten	21,06	0,15
• Erträge aus Aktien und ähnlichen Wertpapieren	-	-
• Erträge aus Anleihen und ähnlichen Wertpapieren	4 815 572,09	2 216 979,64
• Erträge aus Forderungspapieren	418 857,55	128 177,46
• Erträge aus befristeten Wertpapierpensionsgeschäften	-	-
• Erträge aus Terminfinanzinstrumenten	-	-
• Sonstige Finanzerträge	-	-
<b>Gesamt (I)</b>	<b>5 234 450,70</b>	<b>2 345 157,25</b>
<b>Aufwendungen aus Finanzgeschäften</b>		
• Aufwendungen für befristete Wertpapierpensionsgeschäfte	-	-
• Aufwendungen für Terminfinanzinstrumente	-	-
• Aufwendungen für Finanzverbindlichkeiten	-6 623,22	-3 958,79
• Sonstige Finanzaufwendungen	-	-
<b>Gesamt (II)</b>	<b>-6 623,22</b>	<b>-3 958,79</b>
<b>Ergebnis aus Finanzgeschäften (I - II)</b>	<b>5 227 827,48</b>	<b>2 341 198,46</b>
Sonstige Erträge (III)	-	-
Verwaltungsgebühren und Abschreibungen (IV)	-1 494 318,80	-635 646,45
<b>Nettoergebnis des Geschäftsjahres (L.214-9) (I - II + III - IV)</b>	<b>3 733 508,68</b>	<b>1 705 552,01</b>
Rechnungsabgrenzungsposten der Jahreseinnahmen (V)	164 102,97	962 889,06
Geleistete Akontozahlungen im Geschäftsjahr (VI)	-	-
<b>Ergebnis (I - II + III - IV +/- V - VI) :</b>	<b>3 897 611,65</b>	<b>2 668 441,07</b>

# 1 Regeln & methoden der rechnungslegung

Der Jahresabschluss entspricht den Rechnungslegungsvorschriften der Verordnung Nr. 2003-02 vom 2. Oktober 2003 bezüglich des OGAW-Kontenplans sowie deren Abänderung per CRC-Verordnung Nr. 2005-07 vom 3. November 2005, erlassen durch Ministerbeschluss vom 26. Dezember 2005.

## Regeln zur Bewertung der Kapitalanlagen

### Bewertungsmethode

Finanzinstrumente und Werte, die an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden nach dem Marktpreis bewertet.

Der Fonds erfüllt alle Buchhaltungsregeln, die von geltenden Richtlinien vorgeschrieben werden, und insbesondere den OGAW-Kontenplan.

Wertpapiere werden zum Schlusskurs des Bewertungstages bewertet.

Wertpapiere, die möglicherweise gedeckt werden, werden auf der Grundlage homogener Daten mit der Bewertung der Deckungs- und Arbitrageinstrumente bewertet.

- Termingeschäfte und Optionen werden zum tagesaktuellen Clearingkurs bewertet.
- Handelbare Schuldtitel, deren Restlaufzeit beim Erwerb weniger als 3 Monate beträgt, werden durch lineare Anrechnung des Unterschieds zwischen Kaufwert und Rückgabewert zum Zeitpunkt des Erwerbs bewertet.
- Handelbare Schuldtitel und Zinsswaps mit einer Laufzeit von über 3 Monaten werden zum Marktzins mit Hilfe von Zinskurven in der Handelswährung bewertet.  
Diese Kurven bestehen linear aus Geldmarkt-Zinssätzen (Euribor, Libor USD etc.) im kurzfristigen Teil und im langfristigen Teil aus Zinsinstrumenten, wie z. B. Swaps. Somit erfolgt die Bewertung des Instruments auf der Grundlage des Satzes, der seiner Fälligkeit auf seiner Kurve entspricht, zuzüglich oder abzüglich einer von UBI kalkulierten Marge.
- Befristete Wertpapiergeschäfte werden nach den Bedingungen des Ursprungskontrakts bewertet.
- Außerbilanzielle Geschäfte werden nach dem Wert der Verbindlichkeit bewertet.
- Der Wert der Verbindlichkeit für Terminkontrakte entspricht dem Clearingkurs multipliziert mit der Anzahl der Kontrakte multipliziert mit dem Nennwert und multipliziert mit dem Fixing.
- Der Wert der Verbindlichkeit für Optionsgeschäfte entspricht dem Kurs des Basiswerts multipliziert mit der Anzahl der Kontrakte multipliziert mit dem Delta multipliziert mit dem Nominalbetrag des Basiswerts und multipliziert mit dem Fixing.
- Der Wert der Verbindlichkeit für Zinsswapkontrakte entspricht dem Nennbetrag des Kontrakts in Euro plus absoluten Wert des betreffenden Differentials.

### Praktische Modalitäten

Als Datenbanken verwendet wurden „Finalim“, „Securities 3000“ von Reuters und „Bloomberg“. Die Recherchemöglichkeiten werden ergänzt durch „Fin'xs“ von Télékurs und „Markers 2000“ von Reuters.

- Asien-Ozeanien: Ermittlung nachmittags für eine Bewertung zum Schlusskurs des Tages.
- Amerika: Ermittlung morgens für eine Bewertung zum Schlusskurs des Vortages.  
Ermittlung spätnachmittags für eine Bewertung zum Eröffnungskurs des Tages.
- Europa: Ermittlung morgens (T+1) für eine Bewertung zum Schlusskurs des Tages.  
Ermittlung am frühen Nachmittag für eine Bewertung zum Eröffnungskurs des Tages.
- Beitragende: individuelle Ermittlungen je nach Verfügbarkeiten der Preise und den von der Verwaltungsgesellschaft vorgegebenen Modalitäten.

### Methoden der Bewertung außerbilanzieller Verbindlichkeiten

Außerbilanzielle Geschäfte werden nach dem Wert der Verbindlichkeit bewertet.

Der Wert der Verbindlichkeit für Terminkontrakte entspricht dem Kurs (in der OGAW-Währung) multipliziert mit der Anzahl der Kontrakte multipliziert mit dem Nennwert.

Der Wert der Verbindlichkeit für Optionsgeschäfte entspricht dem Kurs des zugrunde liegenden Wertpapiers (in der OGAW-Währung) multipliziert mit der Anzahl der Kontrakte multipliziert mit dem Delta multipliziert mit dem Nennwert des Basiswerts.

Der Wert der Verbindlichkeit für Swapkontrakte entspricht dem Nennwert des Kontrakts (in der OGAW-Währung).

### Bilanzierungsmethode

Die Bilanzierung erfolgt für die Verbuchung der Einnahmen aus Finanzinstrumenten nach der Methode vereinnahmter Coupons.

Die Bilanzierung der Einbuchung von Transaktionskosten erfolgt zuzüglich Gebühren.

### Betriebs- und Verwaltungsgebühren

Diese Kosten decken alle dem OGAW direkt in Rechnung gestellten Kosten ab, mit Ausnahme der Transaktionskosten. Transaktionskosten umfassen Vermittlungskosten (Makler, Börsensteuern etc.) und gegebenenfalls Umsatzprovisionen, die insbesondere vom Verwahrer und der Verwaltungsgesellschaft erhoben werden können.

Zu den Betriebs- und Verwaltungsgebühren zählen potentiell:

- erfolgsabhängige Provisionen. Diese dienen der Vergütung der Verwaltungsgesellschaft, sobald der OGAW seine Ziele übertroffen hat. Sie werden dem OGAW in Rechnung gestellt;
- dem OGAW in Rechnung gestellte Umsatzprovisionen;
- ein Teil des Ertrags aus befristeten Wertpapierpensionsgeschäften.

Weitere detaillierte Angaben über die Kosten, die dem OGAW effektiv in Rechnung gestellt werden, finden Sie in Teil B des vereinfachten Fondsprospekts.

Dem OGAW in Rechnung gestellte Kosten	Bemessungs-Grundlage	Basisprozentsatz C-Aktien	Basisprozentsatz D-Aktien	Basisprozentsatz CH-Aktien
Betriebs- und Verwaltungsgebühren inkl. Steuern (inkl. aller Kosten, außer Transaktionskosten, Umsatzprovisionen und Kosten verbunden mit Anlagen in OGAW oder Investmentfonds)	Nettovermögen des Segments	maximal 0,90%* inkl. Steuer	maximal 0,90%* inkl. Steuer	maximal 0,90%* inkl. Steuer
Erfolgsabhängige Provision	Keine	Keine	Keine	Keine
Umsatzprovisionspflichtige Dienstleistungen: Bevollmächtigter des Finanzmanagements Depotbank	Erhebung pro Transaktion	maximal 0,1196 % inkl. Steuer zuzüglich einer Provision von maximal 50 Euro inkl. Steuer für Auslandsgeschäfte	maximal 0,1196 % inkl. Steuer zuzüglich einer Provision von maximal 50 Euro inkl. Steuer für Auslandsgeschäfte	maximal 0,1196 % inkl. Steuer zuzüglich einer Provision von maximal 50 Euro inkl. Steuer für Auslandsgeschäfte

\*Dieser Prozentsatz wird ungefähr wie folgt aufgeteilt:

- 0,70% Verwaltungsgebühren inkl. Steuer.
- 0,20% Betriebsgebühren inkl. Steuer.

### Buchführungswährung

C-Aktien: EUR.

D-Aktien: GBP.

CH-Aktien: CHF.

**Angabe von Änderungen in der Rechnungslegung, die unter die besondere Anzeigepflicht für Anteilssinhaber fallen**

- Eingetretene Veränderung: Keine.
- Erwartete Veränderung: Keine.

**Angabe weiterer Änderungen in der Rechnungslegung, die unter die besondere Anzeigepflicht für Anteilssinhaber fallen (ohne Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers)**

- Eingetretene Veränderungen:  
Eingetretene Veränderungen: Aktualisierung des Verkaufsprospekts vom 25. August 2010.  
Auflage neuer Kategorien von CH-Aktien für Thesaurierung, auf schweizerische Franken (CHF) lautend.
- Erwartete Veränderung: Keine

**Angabe und Begründung von Veränderungen der Bewertung und Anwendungsmodalitäten**

Keine.

**Angabe von Fehlern, die im Laufe des Geschäftsjahres korrigiert wurden**

Keine.

**Angabe der Rechte und Bedingungen für jede Anteilskategorie**

- ollständige Thesaurierung der Einnahmen für alle C-Aktien.
- Vollständige Ausschüttung der Einnahmen für alle D-Aktien.
- Vollständige Thesaurierung der Einnahmen für alle CH-Aktien.



## 2 entwicklung des nettovermögens

Währung	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
<b>Nettovermögen zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>129 271 665,99</b>	<b>32 794 478,19</b>
Zeichnungen (einschließlich der vom OGAW vereinnahmten Ausgabeaufschläge)	147 261 058,02	154 688 146,59
Rücknahmen (abzüglich der vom OGAW vereinnahmten Rückgabegebühren)	-99 036 646,14	-75 371 824,28
Realisierte Gewinne aus Einlagen und Finanzinstrumenten	8 250 860,62	3 463 519,52
Realisierte Verluste aus Einlagen und Finanzinstrumenten	-2 553 006,34	-1 703 076,48
Realisierte Gewinne aus Terminfinanzinstrumenten	-	-
Realisierte Verluste aus Terminfinanzinstrumenten	-	-
Transaktionsgebühren	-109 477,17	-135 848,60
Wechselkursdifferenzen	91 971,51	164 002,71
Veränderung der Bewertungsdifferenz der Einlagen und Finanzinstrumente :	-3 283 433,15	13 666 716,33
- <i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N</i>	<i>12 136 115,10</i>	<i>15 419 548,25</i>
- <i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1</i>	<i>15 419 548,25</i>	<i>1 752 831,92</i>
Veränderung der Bewertungsdifferenz der Terminfinanzinstrumente :	-	-
- <i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N</i>	-	-
- <i>Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1</i>	-	-
Ausschüttung des vorhergehenden Geschäftsjahres	-	-
Nettoergebnis des Geschäftsjahres vor Rechnungsabgrenzungsposten	3 733 508,68	1 705 552,01
Geleistete Akontozahlung(en) im Geschäftsjahr	-	-
Sonstige Elemente	-	-
<b>Nettovermögen zum Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>183 626 502,02</b>	<b>129 271 665,99</b>

## 3 zusätzliche Informationen

### 3.1. Finanzinstrumente : Aufgliederung nach der rechtlichen oder wirtschaftlichen Art des Instruments

#### 3.1.1. Aufgliederung des Postens „Anleihen und ähnliche Wertpapiere“ nach Art des Instruments

	An einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	Nicht an einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt
Indexierte Anleihen	-	-
Wandelanleihen	-	-
Festverzinsliche Anleihen	171 734 521,31	-
Variabel verzinsten Anleihen	4 798 543,64	-
Nullkuponanleihen	-	-
Anteilscheine	-	-
Sonstige Instrumente	-	-

#### 3.1.2. Aufgliederung des Postens „Forderungspapiere“ nach der rechtlichen oder wirtschaftlichen Art des Instruments

	An einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	Nicht an einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt
Schatzbriefe	-	-
Commercial Papers	-	-
Einlagenzertifikate	-	-
BMTN	-	-
Sonstige Instrumente	-	-

#### 3.1.3. Aufgliederung des Postens „Übertragungen von Finanzinstrumenten“ nach Art des Instruments

	In Pension erhaltene übertragene Wertpapiere	Entliehene übertragene Wertpapiere	Übertragene Wertpapiere mit Rückkaufrecht	Ungedeckte Verkäufe
Aktien	-	-	-	-
Anleihen	-	-	-	-
Forderungspapiere	-	-	-	-
Sonstige Instrumente	-	-	-	-

## 3.1.4. Aufgliederung der außerbilanziellen Posten nach Art des Marktes (insbesondere Zinsen, Aktien)

	Zinsen	Aktien	Devisen	Sonstige
<b>Absicherungsgeschäfte</b>				
Verpflichtungen an geregelten oder gleichwertigen Märkten	-	-	-	-
Verpflichtungen aus OTC-Geschäften	-	-	-	-
Sonstige Verpflichtungen	-	-	-	-
<b>Sonstige Geschäfte</b>				
Verpflichtungen an geregelten oder gleichwertigen Märkten	-	-	-	-
Verpflichtungen aus OTC-Geschäften	-	-	-	-
Sonstige Verpflichtungen	-	-	-	-

## 3.2. Aufgliederung nach Art der Zinssätze der Aktiv-, Passiv- und außerbilanziellen Posten

	Fester Zinssatz	Variabler Zinssatz	Revidierbarer Zinssatz	Sonstige
<b>Aktiva</b>				
Einlagen	-	-	-	-
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	172 734 521,31	-	4 798 543,64	-
Forderungspapiere	-	-	-	-
Befristete Wertpapiertransaktionen	-	-	-	-
Finanzkonten	-	-	-	42 530,89
<b>Passiva</b>				
Befristete Wertpapiertransaktionen	-	-	-	-
Finanzkonten	-	-	-	1 874,97
<b>Außerbilanzielle Posten</b>				
Absicherungsgeschäfte	-	-	-	-
Sonstige Transaktionen	-	-	-	-

## 3.3. Aufgliederung nach Restlaufzeit der Aktiv-, Passiv- und außerbilanziellen Posten

	0 - 3 Monate	3 Monate - 1 Jahr	1 - 3 Jahre	3 - 5 Jahre	> 5 Jahre
<b>Aktiva</b>					
Einlagen	-	-	-	-	-
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	16 315 289,17	15 496 110,08	29 436 353,20	75 387 907,49	40 897 405,01
Forderungspapiere	-	-	-	-	-
Befristete Wertpapiertransaktionen	-	-	-	-	-
Finanzkonten	42 530,89	-	-	-	-
<b>Passiva</b>					
Befristete Wertpapiertransaktionen	-	-	-	-	-
Finanzkonten	1 874,97	-	-	-	-
<b>Außerbilanzielle Posten</b>					
Absicherungsgeschäfte	-	-	-	-	-
Sonstige Transaktionen	-	-	-	-	-

### 3.4. Aufgliederung nach Notierungs- oder Bewertungswährung der Aktiv-, Passiv- und außerbilanziellen Posten

Diese Aufgliederung umfasst die wichtigsten Notierungs- oder Bewertungswährungen, mit Ausnahme der Währung der Fondsbilanzierung.

Nach wichtigster Währung	USD	GBP	CHF	-
<b>Aktiva</b>				
Einlagen	-	-	-	-
Aktien und ähnliche Wertpapiere	-	-	-	-
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	30 131 553,09	11 250 967,06	-	-
Forderungspapiere	-	-	-	-
OPC-Anteile	-	-	-	-
Befristete Wertpapiertransaktionen	-	-	-	-
Forderungen	-	-	-	-
Finanzkonten	-	-	59,88	-
<b>Passiva</b>				
Übertragungen von Finanzinstrumenten	-	-	-	-
Befristete Wertpapiertransaktionen	-	-	-	-
Verbindlichkeiten	-	-	-	-
Finanzkonten	1 321,63	553,34	-	-
<b>Außerbilanzielle Posten</b>				
Absicherungsgeschäfte	-	-	-	-
Sonstige Transaktionen	-	-	-	-

### 3.5. Forderungen und Verbindlichkeiten : Aufgliederung nach der Art

Detaillierte Aufstellung der Elemente unter den Posten „Sonstige Forderungen“ und „Sonstige Verbindlichkeiten“, insbesondere Aufgliederung der Devisentermingeschäfte nach Art der Transaktion (Kauf/Verkauf).

<b>Forderungen</b>	<b>52 766 646,89</b>
Devisentermingeschäfte :	
Devisenterminkäufe	8 004 883,41
Gehandelter Gesamtbetrag der Devisenterminverkäufe	41 833 758,52
Sonstige Forderungen :	
Verkäufe reglement aufgeschoben	1 659 350,00
Zeichnungen zu bekommenden	1 268 654,96
-	-
-	-
-	-
Sonstige Transaktionen	-
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>49 964 000,46</b>
Devisentermingeschäfte :	
Devisenterminkäufe	41 221 897,83
Gehandelter Gesamtbetrag der Devisenterminkaufgeschäfte	7 720 794,58
Sonstige Verbindlichkeiten :	
Rücknahmen zu pagen	598 911,97
Geleistete Gebühren	413 329,72
Diverse Debitoren und Kreditoren	9 066,36
-	-
-	-
Sonstige Transaktionen	-

**3.6. Eigenkapital**

Anzahl der ausgegebenen / rückgenommenen Anteile im Geschäftsjahr	Zeichnungen		Rücknahmen	
	Anzahl der Anteile	Betrag	Anzahl der Anteile	Betrag
PARTS C / FR0010644674	101 407,439	139 929 142,83	71 897,376	99 036 646,14
PARTS CH / FR0010928705	7 692,307	7 331 915,19	-	-
PARTS D / FR0010708735	-	-	-	-
Ausgabeaufschlag / Rücknahmegebühr		Betrag		Betrag
PARTS C / FR0010644674		-		-
PARTS CH / FR0010928705		-		-
PARTS D / FR0010708735		-		-
Rückübertragungen		Betrag		Betrag
PARTS C / FR0010644674		-		-
PARTS CH / FR0010928705		-		-
PARTS D / FR0010708735		-		-
Vom OGAW vereinnahmte Gebühren		Betrag		Betrag
PARTS C / FR0010644674		-		-
PARTS CH / FR0010928705		-		-
PARTS D / FR0010708735		-		-

**3.7. Verwaltungsgebühren**

Betriebs und Verwaltungsgebühren (Fixkosten) in % des durchschnittlichen Nettovermögens	%
---	---

Aktienkategorie :	
-------------------	--

PARTS C / FR0010644674	<b>0,90</b>
------------------------	-------------

PARTS CH / FR0010928705	<b>0,90</b>
-------------------------	-------------

PARTS D / FR0010708735	-
------------------------	---

Erfolgsabhängige Provision (variable Kosten) : Betrag der Kosten im Geschäftsjahr	Betrag
---	--------

Aktienkategorie :	
-------------------	--

PARTS C / FR0010644674	-
------------------------	---

PARTS CH / FR0010928705	-
-------------------------	---

PARTS D / FR0010708735	-
------------------------	---

Rückübertragung von Verwaltungsgebühren :	
---	--

- Betrag der an den OGAW rückübertragenen Gebühren	-
--	---

- Aufgliederung nach „Ziel“-OGAW :	
------------------------------------	--

- OGAW 1	-
----------	---

- OGAW 2	-
----------	---

- OGAW 3	-
----------	---

- OGAW 4	-
----------	---

**3.8. Entgegengenommene und geleistete Verpflichtungen**3.8.1. Beschreibung der vom OGAW erhaltenen Garantien mit Vermerk über Kapitalgarantien.....**keine**3.8.2. Beschreibung anderer entgegengenommener und/oder geleisteter Verpflichtungen.....**keine****3.9. Sonstige Informationen**

3.9.1. Börsenwert der Finanzinstrumente, die Gegenstand eines befristeten Geschäfts sind :

- In Pension erhaltene (gelieferte) Finanzinstrumente -

- Sonstige befristete Geschäfte -

3.9.2. Börsenwert der Finanzinstrumente im Portfolio, die als Sicherheit hinterlegt wurden :

Als Sicherheit erhaltene und nicht bilanziell ausgewiesene Finanzinstrumente :

- Aktien -

- Anleihen -

- Forderungspapiere -

- Sonstige Finanzinstrumente -

Als Sicherheit gegebene und an ihrer ursprünglichen Stelle belassene Finanzinstrumente :

- Aktien -

- Anleihen -

- Forderungspapiere -

- Sonstige Finanzinstrumente -

3.9.3. Finanzinstrumente im Portfolio, die von den Unternehmen in Verbindung mit der Verwaltungsgesellschaft (Fonds) oder den Finanzräten (SICAV) ausgegeben wurden und von diesen Unternehmen verwaltete OGAW :

- OGAW -

- Sonstige Finanzinstrumente -

**3.10. Ergebnisverwendung** *(In der Bilanzierungswährung des OGAW)***Geleistete Akontozahlungen im Geschäftsjahr**

Datum	Anteilkategorie	Gesamt- betrag	Betrag pro Anteil	Steuerguthaben gesamt	Steuerguthaben pro Anteil
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
<b>Akontozahlungen gesamt</b>		-	-	-	-



	31.12.2010	31.12.2009
	EUR	EUR
<b>Ertragsverwendung</b>		
<b>Zu verwendende Beträge</b>		
Saldovortrag	-	-
Rechnungsabgrenzung des Saldovortrags	-	-
Ergebnis	3 897 611,65	2 668 441,07
<b>Gesamt</b>	<b>3 897 611,65</b>	<b>2 668 441,07</b>

PARTS C / FR0010644674	31.12.2010	31.12.2009
	EUR	EUR
<b>Verwendung</b>		
Ausschüttung	-	-
Saldovortrag des Geschäftsjahrs	-	-
Thesaurierung	3 864 437,52	2 668 441,07
<b>Gesamt</b>	<b>3 864 437,52</b>	<b>2 668 441,07</b>
<b>Information über ausschüttungsberechtigte Anteile</b>		
Anzahl der Anteile	-	-
Ausschüttung pro Anteil	-	-
<b>Steuerguthaben</b>	-	-

PART CH / FR0010928705	31.12.2010	31.12.2009
	EUR	EUR
<b>Verwendung</b>		
Ausschüttung	-	-
Saldovortrag des Geschäftsjahrs	-	-
Thesaurierung	33 174,13	-
<b>Gesamt</b>	<b>33 174,13</b>	-
<b>Information über ausschüttungsberechtigte Anteile</b>		
Anzahl der Anteile	-	-
Ausschüttung pro Anteil	-	-
<b>Steuerguthaben</b>	-	-

PARTS D / FR0010708735	31.12.2010	31.12.2009
Währung	EUR	EUR
<b>Verwendung</b>		
Ausschüttung	-	-
Saldovortrag des Geschäftsjahrs	-	-
Thesaurierung	-	-
<b>Gesamt</b>	-	-
<b>Information über ausschüttungsberechtigte Anteile</b>		
Anzahl der Anteile	-	-
Ausschüttung pro Anteil	-	-
<b>Steuerguthaben</b>	-	-

**3.11. Ergebnisaufstellung und andere charakteristische Merkmale des Fonds in den letzten 5 Geschäftsjahren**

Auflagedatum des FCP : 23. September 2008.

OGAW-Währung

EUR	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008	-	-
<b>Nettovermögen</b>	<b>183 626 502,02</b>	129 271 665,99	32 794 478,19	-	-

C / FR0010644674

Währung des Anteils und des Nettoinventarwerts : EUR

	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008	-	-
<b>Anzahl der Anteile im Umlauf</b>	<b>124 604,967</b>	95 094,904	31 302,42	-	-
<b>Nettoinventarwert</b>	<b>1409,13</b>	1 359,39	1 047,66	-	-
<b>Ausschüttung pro Anteil (inkl. Akontozahlungen)*</b>	-	-	-	-	-
<b>Übertragung von Steuerguthaben pro Anteil an Anteilsinhaber (natürliche Person) (1)</b>	-	-	-	-	-
<b>Thesaurierung pro Anteil*</b>	<b>31,01</b>	28,06	10,12	-	-

\* Die Beträge der Ausschüttung pro Anteil, der Thesaurierung pro Anteil und der Steuerguthaben sind in der Bilanzierungswährung des OGAW angegeben.

(1) Gemäß steuerlicher Anweisung vom 4 März 1993 der Direction Générale des Impôts wird der Betrag des Steuerguthabens pro Anteil am Tag der Dividendenausschüttung durch Verteilung des Gesamtbetrags des Steuerguthabens auf die sich zu diesem Zeitpunkt im Umlauf befindlichen Anteile bestimmt.

PART CH / FR0010928705

Währung des Anteils und des Nettoinventarwerts : CHF

	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008	-	-
<b>Anzahl der Anteile im Umlauf</b>	<b>7 692,307</b>	-	-	-	-
<b>Nettoinventarwert</b>	<b>1307,2</b>	-	-	-	-
<b>Ausschüttung pro Anteil (inkl. Akontozahlungen)*</b>	-	-	-	-	-
<b>Übertragung von Steuerguthaben pro Anteil an Anteilsinhaber (natürliche Person) (1)</b>	-	-	-	-	-
<b>Thesaurierung pro Anteil*</b>	<b>4,31</b>	-	-	-	-

\* Die Beträge der Ausschüttung pro Anteil, der Thesaurierung pro Anteil und der Steuerguthaben sind in der Bilanzierungswährung des OGAW angegeben.

(1) Gemäß steuerlicher Anweisung vom 4 März 1993 der Direction Générale des Impôts wird der Betrag des Steuerguthabens pro Anteil am Tag der Dividendenausschüttung durch Verteilung des Gesamtbetrags des Steuerguthabens auf die sich zu diesem Zeitpunkt im Umlauf befindlichen Anteile bestimmt.

PARTS D / FR0010708735

Währung des Anteils und des Nettoinventarwerts : GBP

	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2008	-	-
<b>Anzahl der Anteile im Umlauf</b>	<b>0</b>	-	-	-	-
<b>Nettoinventarwert</b>	<b>0,00</b>	-	-	-	-
<b>Ausschüttung pro Anteil (inkl. Akontozahlungen)*</b>	-	-	-	-	-
<b>Übertragung von Steuerguthaben pro Anteil an Anteilsinhaber (natürliche Person) (1)</b>	-	-	-	-	-
<b>Thesaurierung pro Anteil*</b>	-	-	-	-	-

\* Die Beträge der Ausschüttung pro Anteil, der Thesaurierung pro Anteil und der Steuerguthaben sind in der Bilanzierungswährung des OGAW angegeben.

(1) Gemäß steuerlicher Anweisung vom 4 März 1993 der Direction Générale des Impôts wird der Betrag des Steuerguthabens pro Anteil am Tag der Dividendenausschüttung durch Verteilung des Gesamtbetrags des Steuerguthabens auf die sich zu diesem Zeitpunkt im Umlauf befindlichen Anteile bestimmt.

# 4 Bestand des OGAW

# anfragen

Code valeur	Libellé valeur	Statut Valeur	Quantité	Valeur boursière	Devise de cotation	% Actif net
<b>UBAM CONVERTIBLES EURO 10-40</b>						
<i>Valeurs mobilières</i>						
<i>Obligation</i>						
XS0331843523	INMARSAT 1.75% 16/11/2017 *USD	PROPRE	3 600 000,00	3 323 795,09	USD	1,81
BE6000351286	EURONAV 6.5% 31/01/15 CV *USD	PROPRE	2 200 000,00	1 727 229,04	USD	0,94
PTPETGCM0002	PARPUBLICA 3.25%2014 CV	PROPRE	3 800 000,00	3 459 910,41	EUR	1,88
XS0468712863	CABLE AND WIRELESS 5.75% 24/11/14	PROPRE	1 800 000,00	2 163 092,07	GBP	1,18
XS0451905367	HUNGARIAN STATE 4.4 09/14 CV	PROPRE	8 400 000,00	8 047 585,48	EUR	4,38
DE000A0GXN04	PRAKTIKERB 2.25% 09/11 CV *EUR	PROPRE	900 000,00	897 250,27	EUR	0,49
XS0487597006	AUTONOMY 3.25% 04/03/2015	PROPRE	3 750 000,00	4 772 521,72	GBP	2,60
DE000A0N30U8	SGL CARB 0.75% 16/05/13 CV*EUR	PROPRE	2 500 000,00	2 477 295,55	EUR	1,35
FR0010185975	AIR FRANCE KLM 2.75% 01/04/20 CV DIRTY	PROPRE	68 500,00	1 503 917,50	EUR	0,82
XS0497975838	AEGIS GROUP CAP 2.5% 20/04/15 CV	PROPRE	1 000 000,00	1 326 861,84	GBP	0,72
XS0493253396	VEDANTA 4% 30/03/2017 CV	PROPRE	6 400 000,00	4 969 869,45	USD	2,71
XS0309600848	PORTUGAL TELECOM CV 4.125% 28/08/2014	PROPRE	7 700 000,00	7 819 473,28	EUR	4,26
XS0299687482	SHIRE PHARMACEUTICALS GR 2.75% 09/05/2014 CV	PROPRE	6 900 000,00	5 372 807,12	USD	2,93
NO0010395981	SEADRILL LTD CV 3.625% 08/11/2012	PROPRE	4 100 000,00	3 845 597,43	USD	2,09
FR0010766295	EURAZEO CV 6.25% 10/06/2014	PROPRE	66 000,00	3 920 664,00	EUR	2,14
FR0010627109	VILMORIN 4.50% 01/07/2015	PROPRE	4 300,00	694 806,90	EUR	0,38
FR0010449264	MICHELIN 0% CV 01/01/17	PROPRE	31 400,00	3 531 997,60	EUR	1,92
FR0010348268	ARTEMIS SA 2% 07/11 EXCH *EUR DIRTY	PROPRE	30 369,00	4 567 042,07	EUR	2,49
FR0000180994	AXA 3.75% 01/01/17 CV DIRTY	PROPRE	22 400,00	5 323 360,00	EUR	2,90
XS0363710566	INTL POWERLTD CV 4.75% 05/06/2015	PROPRE	8 200 000,00	8 925 874,93	EUR	4,86
XS0503743949	TUI TRAVEL 4.9% CV 27/04/17	PROPRE	2 600 000,00	2 988 491,43	GBP	1,63
FR0010943316	GECCINA 4.50% 19/09/2014	PROPRE	900 000,00	932 722,90	EUR	0,51
FR0010721159	SFEF 2.25% 10/02/2011	PROPRE	10 000 000,00	10 219 008,22	EUR	5,57
FR0000189201	ALCATEL 4.75% 01/01/11 CV DIRTY	PROPRE	278 607,00	4 686 448,35	EUR	2,55
FR0000187874	OAT 5% 25/10/11	PROPRE	3 000 000,00	3 134 169,04	EUR	1,71
DE000A0E9DE7	KFW / DEUTSCHE TELEKOM 3.25% CV 27/06/2013	PROPRE	2 000 000,00	2 304 428,49	EUR	1,26
XS0563898062	LUKOIL 2.625% 16/06/2015 CV	PROPRE	15 100 000,00	15 960 788,95	EUR	8,69
XS0482733945	PESCANOVA 6.75% 2015	PROPRE	5 600 000,00	4 410 087,66	USD	2,40
BE6000386639	UCB SA 4.5% CV 22/10/2015	PROPRE	2 050 000,00	2 267 666,17	EUR	1,24
FR0010941427	MISARTE 3.25% 01/01/2016 CV	PROPRE	1 750 000,00	1 930 556,25	EUR	1,05
XS0234103546	ESPIRIT Sup 15/11/25 WW *EUR	PROPRE	18 500,00	2 839 121,00	EUR	1,55
XS0559872848	HERA SPA 1.75% 01/10/13 CV	PROPRE	6 350 000,00	4 798 543,64	EUR	2,61
			1 100 000,00	1 143 557,04	EUR	0,62

Code valeur	Libellé valeur	Statut Valeur	Quantité	Valeur boursière	Devise de cotation	% Actif net
FR0010798371	ALCATEL-LUCENT 5% CV 01/01/2015	PROPRE	700 000.00	2 380 000.00	EUR	1.30
XS0420253212	ARCELORMITTAL 7.25% CV 01/04/2014	PROPRE	90 000.00	2 930 400.00	EUR	1.60
P1PETROM0005	PARPUBLICA 5.25% 28/09/2017 CV	PROPRE	4 200 000.00	4 404 328.85	EUR	2.40
FR0010881573	GECINA 2.125% CV 01/01/16	PROPRE	15 330.00	1 744 554.00	EUR	0.95
NO0010590565	SEADRILL LTD CV 3.375% 27/10/17	PROPRE	3 300 000.00	2 775 261.48	USD	1.51
DE000A0G5NW4	MTU AERO ENGINES 2.75% 01/02/12 CONV	PROPRE	2 900 000.00	3 412 142.18	EUR	1.86
FR0010354670	NEXANS 1.5% CV 01/01/13	PROPRE	24 000.00	2 035 920.00	EUR	1.11
FR0000570731	OAT 6.50% 25/04/11	PROPRE	3 000 000.00	3 190 742.88	EUR	1.74
NO0010315344	SUBSEA 7 2.8% 06/06/11 CV *USD	PROPRE	4 600 000.00	3 706 905.82	USD	2.02
FR0010973057	ORPEA 3.875% 01/01/2016 CV	PROPRE	43 000.00	1 972 711.00	EUR	1.07
DE000A0Z2BL6	SGL CARBON 3.50% CV 30/06/2016	PROPRE	600 000.00	721 453.97	EUR	0.39
FR0010775098	MAJREL PRO 7.125% 31/07/14 CV DIRTY	PROPRE	222 000.00	3 663 000.00	EUR	2.00
XS0479535022	INDUSTRI/ARDEN 2.50% 27/02/2015 CV	PROPRE	5 000 000.00	6 338 219.23	EUR	3.45
DE000A0LMY64	Q-CELLS 1.375% 28/02/12 CONV	PROPRE	600 000.00	561 052.05	EUR	0.31
XS0244270053	WERELDHAVE 2.5% 03/11 CV *EUR	PROPRE	1 400 000.00	1 409 832.60	EUR	0.77
	Total Obligation			177 533 064.95		96.68
	O.P.C.V.M.					
FR0000291239	CPR CASH	PROPRE	147.00	3 250 134.72	EUR	1.77
	Total O.P.C.V.M.			3 250 134.72		1.77
	Total Valeurs mobilières			180 783 199.67		98.45
	Liquidités					
	AUTRES					
	Total AUTRES			-9 066.36	EUR	-0.01
	BANQUE OU ATTENTE			-9 066.36		-0.01
	Banque CHF CAE	PROPRE		59.88	CHF	
	Ach. diff. op. de capi	PROPRE		-598 911.97	EUR	-0.33
	Sous recev. EUR CAE	PROPRE		1 268 654.96	EUR	0.69
	Banque GBP CAE	PROPRE		-553.34	GBP	
	Banque USD CAE	PROPRE		-1 321.63	USD	0.00
	Banque EUR CAE	PROPRE		42 471.01	EUR	0.02
	Vte. diff. titres EUR	PROPRE		1 659 350.00	EUR	0.90
	Total BANQUE OU ATTENTE			2 369 748.91		1.29
	FRAIS DE GESTION					
	PrComGestFin	PROPRE		-401 140.88	EUR	-0.22
	PrComGestFin	PROPRE		-12 188.84	EUR	-0.01
	Total FRAIS DE GESTION			-413 329.72		-0.23
	Total Liquidités			1 947 352.83		1.06
	Change a terme					
	Change a terme					
	OVCT 110223 USD/EUR	RECU		25 536 720.08	EUR	13.91
	OVCT 110223 USD/EUR	VERSE		-25 206 190.73	USD	-13.73
	OVCT 110224 GBP/EUR	RECU		11 333 244.50	EUR	6.17
	OVCT 110224 GBP/EUR	VERSE		-11 064 671.80	GBP	-6.03
	OACT 110224 CHF/EUR CH	RECU		8 004 883.41	CHF	4.36
	OACT 110224 CHF/EUR CH	VERSE		-7 720 794.58	EUR	-4.21
	OVCT 110223 USD/EUR	RECU		4 963 793.94	EUR	2.70
	OVCT 110223 USD/EUR	VERSE		-4 951 035.30	USD	-2.70

Code valeur	Libellé valeur	Statut Valeur	Quantité	Valeur boursière	Devise de cotation	% Actif net
Total Change a terme				895 949.52		0.49
Total Change a terme				895 949.52		0.49
Total UBAM CONVERTIBLES EURO 10-40				183 626 502.02		100.00